

KIRCHE *heute*

Der Kampf gegen Diskriminierung geht weiter

Am Samstag, 1. Dezember, ist Welt-Aids-Tag

Aids ist kein Todesurteil mehr, dennoch ist aber eine HIV-Infektion nach wie vor eine enorme Belastung. Heilung und Impfung sind nicht in Sicht, und noch immer führen Vorurteile zu Diskriminierung.

Rund drei Jahrzehnte nach den ersten Aids-Fällen in den USA hat die Diagnose «HIV-positiv» einen Teil ihres Schreckens verloren. Aus dem Urteil eines baldigen Todes ist eine behandelbare, wenn auch nicht heilbare Krankheit geworden. Mit Medikamenten lässt sich das Wachstum der Virusvermehrung im Körper verlangsamen. Betroffene müssen Tag für Tag ihren Medikamentencocktail schlucken, ihr ganzes Leben lang. Weltweit haben immer mehr Menschen Zugang zur Therapie, nicht nur in Ländern mit hohem Einkommen. So profitieren heute rund acht Millionen Menschen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen von einer medikamentösen Therapie, das ist etwas mehr als die Hälfte aller, die für eine Behandlung in Frage kommen.

Zahlen wie diese lassen UNAIDS (Programm der Vereinten Nationen zur Förderung und Koordination der Aktivitäten im Bereich Aids/HIV) im Bericht zum Welt-Aids-Tag 2012 von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Dies bedeute, dass mehr von HIV betroffene Menschen als jemals zuvor Unterstützung erhielten, um länger, gesünder und produktiver leben zu können. Gemäss UNAIDS lebten 2011 weltweit 34,2 Millionen Menschen mit HIV. Die Zahl der Neuansteckungen im Jahr 2011 betrug 2,5 Millionen, das ist gegenüber je 3,2 Millionen in den Jahren 2001 und 2002 ein deutlicher Rückgang. Zurückgegangen ist auch die Zahl der Todesopfer: 2011 starben rund 1,7 Millionen Men-



Demonstranten fordern anlässlich des 13. Welt-Aids-Kongresses im Juli 2000 im südafrikanischen Durban den Zugang zu bezahlbaren lebensrettenden Medikamenten.

schen an den Folgen von Aids, 2005 waren es noch 2,3 Millionen. «Das ist ein dramatischer Wendepunkt», heisst es im Bericht dazu. Seit Beginn der Epidemie sind mehr als 30 Millionen Menschen, knapp 6000 davon in der Schweiz, an Aids gestorben.

UNAIDS hat mit dem «Global Plan» ehrgeizige Ziele gesetzt: so die Verhinderung von Neuansteckungen bei Kindern bis 2015. Eine Welt ohne Aids sei keine Utopie mehr, hält die Aidshilfe Schweiz in einer Medienmitteilung zur 19. Internationalen Aidskonferenz in diesem Sommer fest. Diese Hoffnung stützt sich auf eine Kombination verschiedener Massnahmen, die von Präservativen bis zu neuen Medikamenten reichen. Die Wende komme aber nicht von alleine, warnt die

Aidshilfe. «In viel zu vielen Ländern, auch in der Schweiz, werden immer noch Menschen aus den verschiedenen stark von HIV betroffenen Gruppen diskriminiert, stigmatisiert und ausgegrenzt.» Diskriminierung würde die Umsetzung von Präventionsbemühungen verhindern und koste Millionen von Menschen das Leben. Die Aids-Hilfe Schweiz verzeichnet als «Nationale Meldestelle für Diskriminierungen» pro Jahr rund 80 Fälle von Diskriminierungen von Menschen mit HIV und rechnet mit einer grossen Dunkelziffer. Diskriminierung findet beispielsweise am Arbeitsplatz statt. Probleme gibt es auch bei Versicherungen.

Regula Vogt-Kohler

www.unaids.org, www.aids.ch

49/2012

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Made in Heaven 2
Wer ist Zacharias? 2
Impuls von Helen Schüngel-Straumann: Worauf warten wir? 3
Jugend fällt positiv auf 4

Aus den Pfarreien 5–18
«Provokation» von Abt Martin Werlen stösst auf grosse Resonanz 19
Kurse/Begegnungen/ Fernseh- und Radioprogramm 20

Made in Heaven

Seine Stimme hat ihn unsterblich gemacht, das letzte Album «Made in Heaven» erschien postum. Freddie Mercury starb am 24. November 1991 im Alter von 45 Jahren an einer Lungenentzündung, einen Tag, nachdem er seine Aids-Erkrankung publik gemacht hatte. Der Leadsänger der Rockgruppe Queen ist einer von rund 30 Millionen Menschen, die an Aids gestorben sind. Krankheit und Tod der meisten blieben ohne Publicity. Das war in vielen Fällen mindestens willkommen, oft auch das Ergebnis von Verschleierung der wahren Todesursache.

Aids ist ein Tabu-Thema. Am Anfang liessen sich Ängste und Abwehr mit fehlendem Wissen begründen. Kann man sich mit einem Händedruck, einem Begrüssungsküsschen anstecken? Heute weiss man, dass HIV bei alltäglichen sozialen Kontakten nicht übertragen wird. Vorurteile haben sich aber trotz gewachsenem Wissen über Ansteckungsrisiken und Verlauf der Krankheit gehalten. Auch in der aufgeklärten Schweiz leiden HIV-Positive beispielsweise am Arbeitsplatz unter Diskriminierung und Ausgrenzung. Dagegen kämpft die Aidshilfe Schweiz unter anderem mit einer Plakataktion mit Prominenten. «Wäre ich für Sie noch im Rennen, wenn ich HIV-positiv wäre?» fragt Skirennfahrerin Lara Gut. In den Arbeitsalltag von Nicht-Promis übertragen heisst es: «Dürfte ich Ihre Brötchen backen, wenn ich HIV-positiv wäre?»

Weil es um Sexualität geht, ist HIV/Aids für die katholische Kirche ein besonders schwieriges Thema. Das Leiden der Infizierten und Erkrankten ist ja nur ein Teil der Problematik, es gibt daneben auch eine Not der von einer Ansteckung Bedrohten. Auf Prinzipien der kirchlichen Sexualmoral zu verweisen und am generellen Kondom-Verbot festzuhalten, wie es der Papst bei seiner Afrikareise 2009 getan hat, erscheint vor diesem Hintergrund nicht nur fern der Realität, sondern auch herzlos.

Mit der Entwicklung der von HIV ausgehenden Bedrohung vom Todesurteil zur chronischen Krankheit hat sich auch für die Aidsseelsorge die Ausgangslage geändert. In Zürich stiegen die Reformierten vor einem Jahr aus dem Aidspfarramt aus, in Basel fällt in diesen Tagen der Entscheid über die Zukunft des ökumenisch getragenen Spezialpfarramtes.

HIV-Infizierte und Aids-Kranke brauchen unsere Unterstützung, unsere Solidarität. Auch in der Seelsorge. Dazu braucht es nicht zwingend ein Spezialpfarramt, aber auf jeden Fall genügend finanzielle und personelle Ressourcen.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin



Freddie Mercury starb am 24. November 1991 im Alter von 45 Jahren an einer Lungenentzündung, einen Tag, nachdem er seine Aids-Erkrankung publik gemacht hatte. Der Leadsänger der Rockgruppe Queen ist einer von

rund 30 Millionen Menschen, die an Aids gestorben sind. Krankheit und Tod der meisten blieben ohne Publicity. Das war in vielen Fällen mindestens willkommen, oft auch das Ergebnis von Verschleierung der wahren Todesursache.

Aids ist ein Tabu-Thema. Am Anfang liessen sich Ängste und Abwehr mit fehlendem Wissen begründen. Kann man sich mit einem Händedruck, einem Begrüssungsküsschen anstecken? Heute weiss man, dass HIV bei alltäglichen sozialen Kontakten nicht übertragen wird. Vorurteile haben sich aber trotz gewachsenem Wissen über Ansteckungsrisiken und Verlauf der Krankheit gehalten. Auch in der aufgeklärten Schweiz leiden HIV-Positive beispielsweise am Arbeitsplatz unter Diskriminierung und Ausgrenzung. Dagegen kämpft die Aidshilfe Schweiz unter anderem mit einer Plakataktion mit Prominenten. «Wäre ich für Sie noch im Rennen, wenn ich HIV-positiv wäre?» fragt Skirennfahrerin Lara Gut. In den Arbeitsalltag von Nicht-Promis übertragen heisst es: «Dürfte ich Ihre Brötchen backen, wenn ich HIV-positiv wäre?»

Weil es um Sexualität geht, ist HIV/Aids für die katholische Kirche ein besonders schwieriges Thema. Das Leiden der Infizierten und Erkrankten ist ja nur ein Teil der Problematik, es gibt daneben auch eine Not der von einer Ansteckung Bedrohten. Auf Prinzipien der kirchlichen Sexualmoral zu verweisen und am generellen Kondom-Verbot festzuhalten, wie es der Papst bei seiner Afrikareise 2009 getan hat, erscheint vor diesem Hintergrund nicht nur fern der Realität, sondern auch herzlos.

Mit der Entwicklung der von HIV ausgehenden Bedrohung vom Todesurteil zur chronischen Krankheit hat sich auch für die Aidsseelsorge die Ausgangslage geändert. In Zürich stiegen die Reformierten vor einem Jahr aus dem Aidspfarramt aus, in Basel fällt in diesen Tagen der Entscheid über die Zukunft des ökumenisch getragenen Spezialpfarramtes.

HIV-Infizierte und Aids-Kranke brauchen unsere Unterstützung, unsere Solidarität. Auch in der Seelsorge. Dazu braucht es nicht zwingend ein Spezialpfarramt, aber auf jeden Fall genügend finanzielle und personelle Ressourcen.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

AUSLAND

Umstrittener Freispruch schadet Ökumene

Der Freispruch im Berufungsverfahren der beiden Generäle Ante Gotovina und Mladen Markac durch den Internationalen Gerichtshof für das ehemalige Jugoslawien in Den Haag bedeutet für die Ökumene in Südosteuropa eine Belastung. In der serbisch-orthodoxen Kirche kritisiert man den Freispruch der wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu 24 bzw. 18 Jahren Haft verurteilten Generäle scharf. In der katholischen Kirche im Nachbarland Kroatien hingegen wird über das Urteil gejubelt. Kroatische Bischöfe hatten im Vorfeld sogar dazu aufgerufen, für Freisprüche zu beten.

Anglikanisches Nein zu Bischöfinnen

Die Abstimmung über die Zulassung von Bischöfinnen in der anglikanischen Kirche von England ist in der vergangenen Woche knapp gescheitert. Zwanzig Jahre nach der Zulassung von Frauen zum Priesteramt hatte die Generalsynode die Zweidrittelmehrheit nur deshalb nicht erreicht, weil bei den Laien sechs Stimmen fehlten. Der Klerus hingegen hatte sich deutlich für die Zulassung von Bischöfinnen ausgesprochen; darunter auch Rowan Williams, der scheidende Erzbischof von Canterbury und Primas von England, und Justin Welby, sein Nachfolger im Amt.

VATIKAN

Umwelt und Fischer schützen

Anlässlich des 23. Weltkongresses der Seefahrer-Seelsorge im Vatikan kritisierte der Papst die «hemmungslose Ausbeutung» der Weltmeere durch Fischindustrie und Ölkonzerne. Diese würden nicht nur die Umwelt, sondern auch die Existenz traditioneller Fischer und deren Familien bedrohen. Im Zusammenhang mit dem Thema der Konferenz sprach der Papst auch über die Bedeutung der Meere für die Verbreitung des Evangeliums seit den Anfängen des Christentums. An dem Kongress nahmen rund 400 Seelsorger, Seeleute und Experten teil.

Papst warnt vor weltlicher Macht

Der Wille Gottes müsse stets Vorrang haben vor politischen Interessen. Dazu ermahnte Benedikt XVI. in der Sonntagsmesse zum Abschluss des Kirchenjahres im Petersdom. Jesus sei kein politischer Revolutionär gewesen. Ihm nachzufolgen erfordere eine kritische Distanz gegenüber den Mächten der Welt, da das Reich Gottes als Reich der «Wahrheit und der Liebe» nicht mit irdischen Mitteln, sondern nur durch stete Umkehr zu erlangen sei. Am Gottesdienst nahmen auch die sechs neuen Kardinäle teil, die der Papst am Samstag ernannt hatte.

SCHWEIZ

Abtreibungsfinanzierung: Uneinigkeit

Der St. Galler Bischof Markus Büchel und Abt Martin Werlen kritisieren die Initiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache», wie die Zeitung Blick berichtet. Büchel wirft der Initiative vor, dass es ihr nicht um die Minderung, sondern «nur um die Finanzierung von Abtreibungen» gehe, und warnt in diesem Zusammenhang vor einer Zweiklassen-Medizin. Werlen kritisiert, dass das Problem der Abtreibung auf eine Privatangelegenheit reduziert werde. Der Churer Bischof Vitus Huonder und der Churer Weihbischof Marian Eleganti hingegen sehen in der Initiative einen Gewissenskonflikt thematisiert.

Kopftuchverbot und Kruxifixstreit

Gerichte tun sich mit Entscheidungen in religiösen Fragen nicht immer leicht. So hat das Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau vor Kurzem das Kopftuchverbot einer Thurgauer Schule aufgehoben. Ausschlaggebend für den Entscheid war, dass für ein allgemeines Verbot eine ausreichende gesetzliche Grundlage fehlte. Die Schule will den Fall nun ans Bundesgericht weiterziehen. In einem anderen Fall hat das Walliser Kantonsgericht dem Lehrer Valentin Abgottspon nachträglich Recht gegeben. Er war fristlos entlassen worden, weil er sich geweigert hatte, im Klassenzimmer ein Kruxifix aufzuhängen.

Quelle: Kipa

WER IST ...

... Zacharias?

Das Lukasevangelium berichtet als allererstes vom Ehepaar Zacharias und Elisabeth, die «beide so lebten, wie in den Augen Gottes recht ist.» Beide waren in vorgerücktem Alter, sie war, so heisst es, unfruchtbar. Doch dann erscheint der Engel Gabriel dem als Priester im Tempel tätigen Zacharias und kündigt ihm die Geburt eines Sohnes an. Weil er dies nicht glauben kann, bleibt Zacharias bis zur Geburt des Johannes, des späteren Täufers, stumm. Als sein Sohn dann zur Welt kommt, findet er die Sprache wieder, und Lukas legt ihm einen psalmähnlichen Text in den Mund, der seither von allen Klerikern und in allen Klöstern jeden Morgen in den Laudes gebetet wird, das Benedictus: «Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und Erlösung geschaffen.»

as

Was erwarten wir wirklich im Advent?

AMOS 5,21–25

Ich (JHWH) hasse, ich verschmähe eure Feste und mag nicht riechen eure Feiern! Denn (wenn ihr mir Brandopfer darbringt) an euren Gaben habe ich keinen Gefallen, und das Opfer eurer Mastkälber sehe ich nicht an.

Hinweg von mir mit dem Geplärr deiner Lieder, das Spiel deiner Harfen mag ich nicht hören! Aber es ströme wie Wasser das Recht, und die Gerechtigkeit wie ein unversieglischer Bach!

Habt ihr mir Schlachtopfer und Gaben dargebracht in der Wüste, vierzig Jahre lang, Haus Israel?

Übersetzung Helen Schüngel-Straumann

Der Advent sollte eine Zeit der Erwartung sein. Aber was erwarten wir wirklich? Ein schönes Fest, viele Geschenke, oder vielleicht auch Harmonie oder so etwas wie Frieden? Es ist schwer, sich all den Ablenkungen, Zerstreuungen, den vielen vorgezogenen Weihnachtsfeiern zu entziehen. Bei der Hetze vor dem «grossen Fest», bis alles erledigt ist, die vielen Einkäufe – wen habe ich noch vergessen, wem muss ich noch was kaufen ... Kann das der Sinn des Festes sein? Es ist zu einer Art Selbstzweck geworden, viele wissen gar nicht mehr, was hier gefeiert, wer oder was erwartet wird.

Israel erwartete vor 2000 Jahren einen Retter, einen Erlöser aus dem Hause Davids. Er sollte das tun, was in der Hebräischen Bibel zentral ist: für Recht und Gerechtigkeit

eintreten. Jer 33,15 sagt das so: «In jenen Tagen und zu jener Zeit werde ich für David einen gerechten Spross aufspriessen lassen. Er wird für Recht und Gerechtigkeit sorgen im Land.» Was beinhalten diese Worte genau?

Von Amos hören wir heftige Kritik an den damaligen Festen, und zwar lässt er ganz abrupt Gott mit seinem Ich sprechen «Ich hasse, ich verabscheue eure Feste ...». Hat er grundsätzlich etwas gegen Kult und Festtage, ist er ein hartherziger Prophet, der seinem Volk die ausgelassenen Feste nicht gönnt? Nein, er nennt einen tieferen Grund: Wenn diese religiösen Feiern nicht mehr mit dem übrigen Leben übereinstimmen, wenn sie nur noch ein Alibi sind, um in der restlichen Zeit tun und lassen zu können, was einem beliebt, was Profit bringt und Ansehen, dann können auch die Festtage nicht mehr helfen. Was er dagegen setzt, sind «Recht und Gerechtigkeit», wie bei Jeremia ein Zwillingsspaar, das sehr häufig in der Bibel vorkommt. Dabei ist «Recht» das konkrete Tun, das sich in einzelnen Gesetzen niederschlägt. Der theologisch übergeordnete Begriff ist jedoch «Gerechtigkeit». Damit ist nicht etwas Juristisches gemeint, sondern es ist ein Verhältnisbegriff. Wer dem

gerecht wird, was ein Verhältnis ausmacht – im Volk, in Familie, in Freundschaft, Gott gegenüber –, wer diesem Verhältnis entspricht, der/die ist gerecht. Gerechtigkeit ist das, was das Gleichgewicht der gesamten Welt schützt. Im Ägyptischen ist es Ma'at, die Göttin der Gerechtigkeit, die für die gerechte Weltordnung sorgt. In Israel ist natürlich JHWH der, der unbedingt «gerecht» ist. Auf seine Gerechtigkeit, die eng verwandt ist mit dem, was wir unter Treue verstehen, ist unbedingter Verlass.

Im 8. Jh. v.Chr. war das Gleichgewicht der damaligen Welt aus den Fugen geraten. Es war das Jahrhundert, in dem die Geldwirtschaft eingeführt wurde. Manche Exegeten sprechen hier von «Frühkapitalismus». Die Schere begann auseinanderzugehen: Es gab immer mehr Reiche und dadurch immer mehr Arme. Das Gleichgewicht in Israel stimmte nicht mehr. So ist Amos einer der Propheten, der in dieser Zeit vehement für «Gerechtigkeit» eintritt, für eine Weltordnung, ohne die jedes Volk und auch die Welt keinen Frieden finden kann.

Helen Schüngel-Straumann



Dekanat Olten-Niederamt

Angelforce ist ein ökumenisches Projekt mehrerer kantonaler Jugendfachstellen

Angelforce-Jugend fällt positiv auf

Vom 5. – 10. November flogen die Engel von Angelforce in verschiedenen Gemeinden im Kanton Solothurn aus, um Menschen mit liebenswerten Aktionen zu überraschen.

So zum Beispiel in Lostorf, wo Firmlinge mit selbstgebackenem Kuchen auf Passanten zugehen und Kaffee und Tee ausgeben. Oder die Jubla im Balsthal bastelte Windlichter aus Zimtstangen. Diese wurden anschliessend an die DorfbewohnerInnen verschenkt, um den Menschen Licht und Wärme auf den Weg mitzugeben. Die Ministrantenschar Stüsslingen-Rohr bot helfende Hände an, indem sie den Leuten die Einkaufstaschen nach Hause trugen. Die Aktion sorgte für überraschte Gesichter bei den Leuten, die vom Einkaufen kamen, und das Angebot wurde von vielen dankend angenommen.

Die Jubla Fantasia Kriegstetten war mit der «Wunschbar» in Rechterswil präsent. Ihr Slogan «Egal ob starkes oder sanftes Gemüt, wir verhelfen jedem zu seinem Glück: Wunschgeschirrerdepper-Aktion und Wunschballon aufsteigen» hielt, was er versprach.

Beteiligt haben sich verschiedene Jugendverbände wie Jubla, Minischaren, aber auch Firm- und Konfirmationsgruppen. Insgesamt waren es im Kanton Solothurn 15 Gruppen, ausgestattet mit Mützen und Enthusiasmus, welche aus eigener Initiative eine Angelforce-Aktion planten und durchführten.

So bietet Angelforce eine Plattform für Begegnungen zwischen Generationen. Manchmal braucht es von Jugendlichen und Kindern auch eine Portion Mut, um auf Erwachsene zuzugehen. Aber auch



Erwachsene brauchen Offenheit, sich auf die Jugend einzulassen, ein offenes Ohr zu haben und ein Angebot anzunehmen. Das Projekt stösst bei der Bevölkerung auf positive Resonanz, welche hoffentlich mit in den Alltag getragen werden kann.

Angelforce ist ein ökumenisches Projekt mehrerer Jugendfachstellen in den Kantonen Aargau, Baselland, Basel-Stadt, Deutschfreiburg, Luzern, Obwalden, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zürich.

Zum sechsten Geburtstag der Aktion konnten die Gruppen während einer ganzen Woche ihre kollegial-sozial-geniale Angelforce unter Beweis stellen. Rund 1500 Kinder und Jugendliche sorgten



für positiven Gesprächsstoff, indem sie Menschen in ihrer Gemeinde eine Freude machten.

Mehr Information und Fotos der verschiedenen Aktionen finden sie unter www.angelforce.ch

KIRCHE heute

34. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 4. Dezember
10.15 röm.-kath. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 5. Dezember
10.00 Eucharistiefeier
im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 6. Dezember
10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 7. Dezember
10.15 röm.-kath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 2. Dezember
10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum

Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat

Hora Musica

Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 5. Dezember, um 17.30 Uhr.

Das St. Petersburger Gesangsquartett ERMITAGE

singt geistliche Gesänge, klassische Werke
und Volkslieder.



Samichlausaktion 2012 der St. Nikolaus-Gruppe Olten

Samstag, 1. Dezember, 16.30 Uhr,
Start vor der Marienkirche

**Der Samichlaus zieht von der
St. Marienkirche zur St. Martinskirche**
Herzliche Einladung an alle!



Schon zum vierzehnten Mal findet in Olten die feierliche Begrüssung des St. Nikolaus statt. Der Samichlaus wird um 16.30 Uhr vor der St. Marienkirche von vielen kleinen und grossen Menschen mit feierlichem Glockengeläute empfangen (bitte Glöckchen und Glocken mitbringen!). Bischof Samichlaus wird eine kurze Ansprache halten. Es folgt die Bildergeschichte. «Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen?» Kinder und Erwachsene begleiten den Samichlaus und sein Gefolge, welches dieses Jahr durch Mitglieder der Chlausezunft Egerkingen mit ihren Iffelen und Treicheln verstärkt wird, über die Holzbrücke in die Altstadt. Auf dem Platz der Begegnung gibt es um ca. 17.15 Uhr einen zweiten Halt.

Die Glocken der Kirche zu St. Martin begleiten dann den letzten Wegabschnitt von der Stadtkirche zur St. Martinskirche. Nach einem kurzen Willkomm wird der Samichlaus feierlich inthronisiert. Die Kinderchorgruppen Mini und Maxi gestalten auch dieses Jahr die St. Nikolaus-Aussendung mit Liedern und Versen mit.

Nach dem St. Nikolaus-Segen begeben sich alle in den Josefs- bzw. Bibliotheksaal zur Bescherung mit Nüssen, Mandarinen und warmem Tee. Die Kinder können dort dem Samichlaus ihre Verse vortragen. Anschliessend zieht er sich zurück, um sich auf die kommenden Hausbesuche vorzubereiten.

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen sich der Samichlaus und die Schmutzlis der St. Nikolaus-Gruppe Olten und das Vorbereitungsteam.

Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien.
Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11
Pfarramt St. Martin, Tel. 062 212 62 41
oder im Internet unter www.nikolausolten.ch

SMS-Adventskalender: Hinter den Türen



Der Adventskalender der juse-so und der juseso uri kommt täglich auf das Handy als SMS.

Über 1'000 Jugendliche lesen täglich den SMS-Adventskalender. OberstufenschülerInnen aus den Kantonen Solothurn und Uri schreiben Adventsgrüsse in 160 Zeichen. In diesem Jahr hat auch die Klasse E2f mitgemacht!

Bestellen: Start Advent an 919
Abmelden: Stop Advent an 919
Das Angebot ist kostenlos.

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Kapuzinerkloster Olten

Sonntag, 2. Dezember
Erster Adventssonntag
Kollekte: Universität Fribourg
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag
06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag
Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 4. Dezember, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Sonntag, 9. Dezember
Adventsfeier im Josefsaal

Dienstag, 11. Dezember, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

HORA MUSICA

Mittwoch, 5. Dezember,
17.30 Uhr

Musik und Besinnung
zwischen Arbeit und Feierabend.

Das St. Petersburger Gesangsquartett ERMITAGE

singt geistliche Gesänge, klassische Werke und Volkslieder.



**4. Advents
Markt
im Klostergarten**

Wir freuen uns
auf die
Begegnungen
mit Ihnen
am 4. Adventsmarkt
im Klostergarten!

Kapuzinerkloster Olten

Do 6. Dezember 12	16.30 – 21.30h
Fr 7. Dezember 12	16.30 – 21.30h
Sa 8. Dezember 12	11 – 21h
So 9. Dezember 12	11 – 17h

ERSTER ADVENTSSONNTAG

Samstag, 1. Dezember

**17.30 Grosser Samichlauseinzug
in der St. Martinskirche**

18.00 Eucharistiefeier

Gedenkfeier der Kolpingfamilie

*Dreissigster für Elisabeth Gori-Storchenegger
Jahrzeit für Crescenza Valentini, Beat Johler,
Martha Michel-Theiler, Engelbert Moll-
von Rohr, Max Droll und Sophie Droll-Pfister*

Sonntag, 2. Dezember

09.30 Eucharistiefeier

10.30 Erste Adventmatinee

mit Kids & Teens aus unserer Pfarrei

11.15 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 4. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Dezember

**07.00 Ökumenische Roratefeier,
gestaltet von den ersten und zweiten
Klassen zum Thema «Licht»**

Anschliessend kleines Morgenessen im Josefsaal

Donnerstag, 6. Dezember

09.00 Frauengottesdienst

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 7. Dezember – Hl. Ambrosius

Herz-Jesu-Freitag

19.15 Eucharistiefeier

mit eucharistischer Anbetung

Jahrzeit für François und Maria Simon-Luternauer

20.00 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

1./2. Dezember: Für das Schweizerische Kolpingwerk – Kindergarten in Tansania.

Ertrag

17./18. November:

Für die Aufgaben des Bistums Fr. 833.15.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

1. Advent-Matinee – Kids & Teens

Zum Beginn der diesjährigen Reihe mit unseren adventlichen Morgen-Konzerten spielen Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrei. Ein farbiges Instrumentarium mit Gitarre, Flöte oder Saxophon, mit Werken aus dem Bereich der klassischen Musik, aber auch aus dem eher poppigen Umfeld, versprechen eine spannende, abwechslungsreiche halbe Stunde!

Wir freuen uns, wenn viele interessierte und wohlwollende Ohren die engagierte Arbeit unserer Kids & Teens mit einem Besuch würdigen.

Sonntag, 2. Dezember, 10 h 30.

Das Konzert findet im Chorraum statt!

Samichlaus-Einzug



Samstag, 1. Dezember

16 h 30 Empfang in der **St. Marienkirche**

Geleitet mit Kindern und Erwachsenen durch die Altstadt

17 h 30 Willkommen in der **St. Martinskirche**

Bescherung im **Josefsaal**

Einzug des Samichlaus

Am **Samstag, 1. Dezember**, findet in Olten die feierliche Begrüssung des Samichlaus statt. Bischof Samichlaus zieht mit seinem Gefolge vom Säliwald her in die Stadt ein und kommt um **16 h 30 zur St. Marienkirche**, wo ihn Gross und Klein mit ihren Glocken und Glöcklein erwarten. Der Samichlaus hält eine kurze Ansprache. Dann folgt die Bildergeschichte *«Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen?»*.

Kinder und Erwachsene geleiten den Samichlaus und sein Gefolge über die Holzbrücke in die Altstadt. Der Oltner Kinder- und Jugendchor gestaltet den Spätnachmittag mit seinen Liedern und Versen. Mitglieder der Chlausenzunft Egerkingen verschönern den Zug auch dieses Jahr mit ihren prächtigen Iffeln und Treicheln.

Gegen **17 h 30** wird der Samichlauszug feierlich von den Glocken der **St. Martinskirche** willkommen geheissen. Minis und Pfarrer geleiten den Samichlaus zu seiner Inthronisation vor den Altar. Nach dem St. Nikolaus-Segen sind alle im Josefsaal ganz herzlich zur Bescherung mit Nüssen, Mandarinen und warmem Tee eingeladen. Die Kinder können dem Samichlaus ihre Verse vortragen. Anschliessend zieht sich der Samichlaus zurück, um sich auf die **Hausbesuche** vorzubereiten.

Der Samichlaus besucht die Familien vom **5. – 7. Dezember**. Informationen sind beim Pfarreisekretariat erhältlich: 062 212 62 41. Jung und Alt wünschen ein frohes Samichlaus-Fest und freuen sich auf ein zahlreiches Mitfeiern

St. Nikolausgruppe Olten

«Chile mit Chind»-Team, Kinderchor Olten

Seelsorgeteam St. Martin

Adventsmarkt im Klostersgarten

Do 6. Dezember, 16 h 30 – 21 h 30

Fr 7. Dezember, 16 h 30 – 21 h 30

Sa 8. Dezember, 11 h 00 – 21 h 00

So 9. Dezember, 11 h 00 – 17 h 00

Rorate-Gottesdienste 2012

Wie letztes Jahr feiern wir die Rorate-Gottesdienste jeweils am Mittwochmorgen und zur üblichen Zeit um 07 h 00. Die Verschiebung vom Dienstag auf den Mittwoch wurde nötig, weil zwei dieser Gottesdienste wegen der Schulkinder nicht-eucharistisch und interkonfessionell gefeiert werden.

Unsere drei Religionslehrerinnen gestalten diese stimmungsvollen Morgengottesdienste jeweils um 07 h 00 mit den Primarklassen zum gemeinsamen Thema «Licht». Am 5. Dezember nichteucharistisch mit den 1. und 2. Klassen, am 12. Dezember eucharistisch mit den 3. und 4. Klassen und am 19. Dezember nichteucharistisch mit den 5. und 6. Klassen.

Nach den Roratefeiern serviert die Frauengemeinschaft im Josefsaal für alle Gottesdienstbesuchenden jeweils ein feines kleines z'Morge. Herzliche Einladung!

Religionslehrerinnen und Seelsorgeteam

Weihnachtskarten der Kirchenkrippe

Erhältlich ist die Doppelkarte im A5-Querformat mit einer Gesamtaufnahme unserer Tiroler Weihnachtskrippe. Sie kostet in einer Cellophanhülle mit gefüttertem Couvert Fr. 4.–.

Weiterhin erhältlich sind auch die Klappkarten im Weltpostformat von 11,4 x 16,2 cm mit den fünf Sujets: Die drei Verkündigungengel – Die Heilige Familie – Der Jesusknabe in der Krippe mit Ochs und Esel – Ein junger Hirte mit seinem Schäfchen – Der schwarze König Kaspar. Die kleinen Krippenkarten ebenfalls mit gefüttertem Couvert in einer Cellophanhülle kosten Fr. 2.–. Alle sechs Karten können im Pfarrhaus und in der Sakristei bezogen werden.

Die Zweitaufgabe des kleinen illustrierten Krippenführers zur Weihnachtskrippe von St. Martin liegt zum Preis von Fr. 5.– beim Schriftenstand auf. Wie bei den Karten fliesst der Reinerlös in den Krippenfonds zum Erhalt unserer monumentalen Tiroler Weihnachtskrippe.

P. Hanspeter Betschart

Fyrobe

**Am Donnerstag, 6. Dezember,
um 14.30 h** im Josefsaal St. Martin

laden wir herzlich zum gemütlichen **Fyrobe-Nachmittag** ein.

«Der Samichlaus chunt!»



Euer Fyrobe-Team

ERSTER ADVENTSSONNTAG

Samstag, 1. Dezember

16.30 Aussendfeier des St. Nikolaus

in der Marienkirche

Anschliessend zieht man mit dem St. Nikolaus und seinen Schmutzlis zur Martinskirche

18.00 Eucharistiefeier

Segnung der Adventskränze

Jahrzeit für Lea Barbara Häfeli-Pommé; Margrith Wyss

Sonntag, 2. Dezember

10.45 Eucharistiefeier

17.00 Santa Misa en Español

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

Wie immer wird am Ersten Adventssonntag die **Hochschulkollekte** für die **Universität Freiburg** eingezogen.

Mittwoch, 5. Dezember

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Jahrzeit für Antonio und Maria Beltramedel Favero und Tochter Marianna Beltrame; Theodor Müller-Plüss

Donnerstag, 6. Dezember

Gedenktag des Hl. Bischof Nikolaus von Myra

07.00 Rorate-Gottesdienst,

anschliessend Zmorge im Pfarrsaal

Freitag, 7. Dezember – Herz-Jesu-Freitag

14.00 Rosenkranzgebet in der Ecce-Homo-Kapelle

14.30 Eucharistische Andacht

18.30 Eucharistiefeier

Jahresgedächtnis für Ivan Roza-Amherd; Heinz Born; Heidi Bühler-Bossard und Erika Bossard-Allemann; Lina Bühler-Schibli; Anna und Hans Schenker-Rothmund; Elisabeth und Josef Peyer-Wirz; Hubert von Arx-Mühlethaler

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Donnerstag in den Wintermonaten um **16.00 Uhr** in der Kapelle der Marienkirche. Am Herz-Jesu-Freitag findet das Rosenkranzgebet um 14.00 Uhr in der Ecce-Homo-Kapelle statt.

Verstorben ist

- am 15. November im Alter von 82 Jahren Herr **Marco Agostini**, zuletzt wohnhaft gewesen in Oftringen.
Die Trauerfeier hat am 21. November in der Kapelle der Marienkirche stattgefunden. Der Dreissigste wird am Freitag, 14. Dezember, um 18.30 Uhr gehalten.
- am 17. November im 78. Lebensjahr Herr **Edgar Hufschmid-Husy**, wohnhaft gewesen an der Kreuzstrasse.
Trauergottesdienst und Beisetzung fanden am 23. November auf dem Friedhof Meisenhard statt. Den Dreissigsten feiern wir in der Freitagabendmesse am 28. Dezember um 18.30 Uhr in der Marienkirche.
- am 20. November im Alter von 82 Jahren Herr **Oswald Kissling**, wohnhaft im Waldheim. Die Beisetzung hat am 26. November auf dem Friedhof Meisenhard stattgefunden.

Der Herr schenke unseren verstorbenen Pfarreiangehörigen die ewige Ruhe in Seinem Frieden.

ADVENT 2012

Was kommt auf uns zu? Im Alltag schauen die einen in ihre Horoskope, die anderen auf Bilanzen, Kontoauszüge, Verkaufszahlen, Entwicklungskurven, Statistiken. Auch im Alltag suchen wir die Antwort auf die Frage: «Was kommt auf uns zu?» in der Vergangenheit, sei es im vergangenen Stand der Sterne, sei es in den Daten früherer Zeiten, um so auf eine Entwicklungslinie schliessen zu können. Als Christen schauen wir in die Schrift. Und finden den Hinweis: Gott hat gesorgt für die Menschen. Hat sich mit ihnen verbündet. Ist uns nahe. Das kommt auf uns zu. Er kommt auf uns zu.

Messbuch 2013

In Gemeinschaft Adventskränze binden



Samstag, 1. Dezember, von 13.30 – 16.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Marien

Mitbringen sollten Sie einen Strohkranz nach Ihrer Wahl, 4 Kerzen, Gartenschere
Kosten: Fr. 8.– für Tannenzweige, Draht, usw.

Dieser Nachmittag ist eine schöne Gelegenheit, sich auf den Advent einzustimmen, Menschen aus dem Quartier zu begegnen, eine Tasse Kaffee/Tee zu trinken. Man kann auch kommen, ohne etwas zu basteln!

Gerne nehmen wir aus Ihrem Garten schöne Efeu-, Buchs- und andere Koniferenzweige entgegen.

Sternsingerprobe



Am **Dienstag, 4. Dezember**, kommen alle SternsingerInnen und ihre LeiterInnen von **17.00 – 19.00 Uhr** zur Singprobe mit Bernie Müller zusammen. Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger! Bei dieser Probe werden auch die Gruppen eingeteilt und die Gewänder ausgesucht. Darum ist es wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen an diesem Abend anwesend sind.

Dienstagmittagstisch im Advent

Im Advent laden uns die Frauen vom Dienstagmittagstisch gleich drei Mal ein, um uns mit einem feinen Essen zu überraschen. Der erste Mittagstisch im Advent ist am **4. Dezember**, dann auch am 11. und 18. Dezember.

Monika Zaugg und Team

Die Strickstuben-Frauen waren fleissig!

Nach Rumänien durften wir senden:
 67 grosse Wolldecken, 140 Kinderwollsocken,
 225 Paar Herrensocken, 224 Paar Kindersocken,
 110 Paar Bébéfinkli, 10 Paar Bettsocken,
 202 Kinderpulli und Jäckli, 80 Mützen und andere div. kleine Sachen.

Ein herzliches Vergelts Gott allen, die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben. Hoffentlich dürfen wir auch im nächsten Jahr auf eure Hilfe und Unterstützung zählen! Ein herzliches Dankeschön im Namen der Strickstube-Frauen.

Martha Metternich

Willkomme, liebe Samichlaus...

St. Nikolaus-Aussendung am Samstag, 1. Dezember

16.30 Uhr: Start vor der Marienkirche

Wir begleiten den Samichlaus mit Glockengeläut durch die Stadt zur Stadtkirche und dann zur St. Martinskirche. Bitte Glocke mitnehmen.

Alle sind in den Josefs- bzw. Bibliothekssaal eingeladen, wo die Kinder dem Samichlaus Versli vortragen können und von ihm beschenkt werden.

Der Samichlaus besucht am

5., 6. und 7. Dezember die Familien.

Informationen sind bei den Pfarrämtern erhältlich:

Pfarramt St. Marien 062 287 23 11

Pfarramt St. Martin 062 212 62 41

oder im Internet unter www.nikolausolten.ch



Roratefeier am Donnerstag um 07.00 Uhr

Am **6. Dezember** sind alle SchülerInnen, Eltern und alle, die den Tag in besinnlicher Weise beginnen möchten, herzlich eingeladen zur ersten Roratefeier in diesem Advent.

Zwei Religionsklassen, eine ref. und eine kath. 6. Klasse vom Bifangschulhaus, werden diesen Wortgottesdienst gestalten.

Anschliessend gibt es im Pfarrsaal für alle ein einfaches Zmorgen.

Herzliche Einladung an alle.

MINA – Der erste!

Frisch, frisch, fröhlich!

5.12.12, von 14-17 Uhr offen
 JugendRaum im Pfarrheim St. Martin
 Für 4. bis 6. KlassierInnen

LOTTO!!! LOTTO!!! LOTTO!!!

Ausblick: Immer der erste Mittwoch vom Monat, von 14-17 Uhr offen
 Das nächste Treffen: 6. März 2013
 Daneben spielen, chillen, mit anderen plaudern, Zweri essen...

Infos: 062 212 41 47

Wichtige Termine

- 6. – 9. 12. Adventsmarkt im Kloster
- 12. 12. Adventsfeier der Frauengemeinschaft und der Turnerinnen
- 13. 12. Zweiter Rorate-Gottesdienst
- 15. 12. Aufnahmefeier der Frauengemeinschaft

Erster Adventssonntag

Wir nehmen das Opfer auf für die Härzpäckliaktion Trimbach.

Samstag, 1. Dezember

18.00 Besammlung vor der Johanneskirche, anschliessend Laternenumzug bis zur Mauritiuskirche, ökum. Familiengottesdienst/Wortgottesdienst, mitgestaltet vom Piccolochor, der «Sofi»- und «Chile mit Chind»-Gruppe, mit Einzug des St. Nikolaus.
Jahrzeit für Moritz und Anna Martha Portmann-Graf

Sonntag, 2. Dezember

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 3. Dezember

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 5. Dezember

06.30 Roratemesse,

mitgestaltet von der Frauengemeinschaft, anschliessend Morgenessen

Freitag, 7. Dezember – Herz-Jesu-Freitag

10.00 Eucharistiefeier im Oasis

Zweiter Adventssonntag

Opfer: ACAT-Gruppe, Trimbach

Samstag, 8. Dezember

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier

Jahrzeit für August und Hulda Peier-Jäggi, Richard Lötscher-Zimmermann, Ernst und Elisabeth Mäder-Kamber, Elsa und Josef Grolimund-Häfliger, Beat Vögtli-Meier



Roratemesse

Am **Mittwoch, 5. Dezember**, laden wir die Pfarreiangehörigen herzlich zur Roratemesse um **06.30 Uhr** in die Mauritiuskirche ein.

Diese Messe wird mitgestaltet von der Frauengemeinschaft St. Mauritius. Anschliessend sind alle zum Morgenessen in die Mauritiusstube eingeladen.



Benzenjasset der KAB

Unsere traditionelle Benzenjasset findet am **Freitag, 7. Dezember, ab 19.30 Uhr** im Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42 statt. Alle Jassfreunde,

die gerne einen gemütlichen Abend verbringen möchten, sind herzlich eingeladen.

KINDER- UND JUGENDCHOR

singen im Advent und an Weihnachten.



Nach einem spannenden und abwechslungsreichen Ausflug nach Rust am 18. Oktober sind die Sängerinnen und Sänger des Kinder- und Jugendchores Trimbach an den intensiven Vorbereitungen für die kommende Advents- und Weihnachtszeit.

Die Kinder freuen sich auf Anlässe, die sie musikalisch mitgestalten werden:

Samstag, 1. Dezember

Samichlaus-Familiengottesdienst

Beginn um 18.00 Uhr vor der ref. Johanneskirche, Ende ca. 19.15 Uhr in der Mauritiuskirche.

Der Piccolochor singt im ökum. Gottesdienst und hat viele Lieder für den Samichlaus parat. Nach dem Start um 18.00 Uhr bei der ref. Johanneskirche gehen wir auf die Suche nach dem Samichlaus und feiern dann – hoffentlich zusammen mit ihm und vielen Familien mit Kindern – in der Mauritiuskirche einen feierlichen Familiengottesdienst.

Dienstag, 11. Dezember Adventskonzert

mit dem Kirchenchor St. Mauritius, Singer Pur und Les Cornets Noirs.

Beginn um 19.00 Uhr in der Mauritiuskirche.

Der Kinder- und Jugendchor singt im zweiten Adventskonzert des Kirchenchores St. Mauritius mit! Nach der Eröffnung mit einem Stück aus der Marienvesper von Claudio Monteverdi singen die Piccolochor-Kinder einen Teil ihrer Samichlauslieder. Der Kinder- und Jugendchor freut sich besonders darauf, dieses Jahr Weihnachtslieder gemeinsam mit dem Vokalensemble «Singer Pur» singen zu dürfen und bei zwei Chorstücken der Monteverdi-Marienvesper miteinzustimmen.

Montag, 24. Dezember Familiengottesdienst zum Heiligabend

17.00 Uhr in der Mauritiuskirche mit Krippenspiel der Ministranten.

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass in Trimbach am 24. Dezember der Familiengottesdienst zum Heiligabend vom Kinder- und Jugendchor musikalisch mitgestaltet wird. Ein besonderer Höhepunkt wird das von den Ministranten vorbereitete und vom Kinder- und Jugendchor musikalisch bereicherte Krippenspiel sein, welches die Weihnachtsbotschaft für die ganze Familie zu einem besonderen Erlebnis werden lässt.

Trimbacher Adventskalender

vom 1. – 7. Dezember



Folgende Teilnehmer des Trimbacher Adventskalenders laden während der Adventszeit zu interessanten Begegnungen ein:

- 14.00 – 20.00 Sandra und Sabina Stürmlin, Hägelerstr. 1
- 14.00 – 20.00 Vreni und Kurt Burger, Niederaamtstr. 37
- 14.00 – 18.00 Marianne Grob und Patrick Heller, Haldenstr. 83
- 14.00 – 17.00 Wohn- und Pflegeheim Oasis, Baslerstr. 211
- 16.00 – 20.00 Ref. Kirche, Lukassaal, Chäppeliggass 39
- 14.30 – 20.00 Stephanie und Beat von Arx, Hochgasse 19
- 14.00 – 20.00 Maja und Karl Tanner, Hagmattstr. 11

VORANZEIGEN

Menschenrechtstag

10. Dezember

Die ACAT-Gruppe Trimbach, Amnesty International und die offene Kirche Region Olten lädt ein:

Unterschriftenaktion während des Tages beim Chäppeli Trimbach

18.20 h: Fackelzug ab Chäppeli Trimbach

18.45 h: Ansprache von Martin Wey in der christkath. Stadtkirche Olten

19.00 h: Schweigemarsch mit Fackeln

19.30 h: Pantomimenspiel mit Christoph Schwager in der ref. Pauluskirche, Olten

Anschliessend Imbiss und Diskussion

Herzliche Einladung zu den

Adventskonzerten

des Kirchenchores St. Mauritius

«Marienvesper von Claudio Monteverdi»

in der Mauritiuskirche Trimbach

– Montag, 10. Dezember, um 20.00 Uhr

mit Singer Pur und Les Cornets Noirs

und

– Dienstag, 11. Dezember, um 19.00 Uhr

mit dem Kinder- und Jugendchor Trimbach, Singer Pur und Les Cornets Noirs.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 12. Dezember 2012,
19.30 Uhr, Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll vom 27. Juni 2012
3. Änderung Gemeindeordnung
4. Budget 2013, Laufende Rechnung
5. Festsetzung des Steuerfusses für 2013
6. Wahlen 2013/2017
7. Informationen
8. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung sowie das Budget 2013 können ab 3.12.12 im Pfarreisekretariat, Kirchfeldstr. 42, während der Öffnungszeiten (Mo – Fr, 08.00 – 11.30 Uhr) bezogen werden.

Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



«Chile mit Chind»

und

«Sunntigsfiir»

laden ein zum

Familiengottesdienst

Samstag, 1. Dezember, 18.00 Uhr
auf dem Vorplatz der Johanneskirche.

Von dort werden wir gemeinsam mit dem Samichlaus und vielen mitgebrachten leuchtenden Laternen zur Mauritiuskirche laufen.

Laternen bitte selber mitbringen.

Musikalische Begleitung: Piccolochor



Nach dem Gottesdienst laden wir alle herzlich ein, um in der Mauritiusstube Chlausversli aufzusagen und einen Punsch zu trinken.

Herzliche Einladung zu

«Zyt ha fürenand – ässe mitenand»

Dienstag, 4. Dezember, ab 11.30 Uhr
im ref. Johannaesaal.

Ökum. Religionsunterricht der 2. Sek B/K

Dienstag, 4. Dezember, 15.45 – 17.30 Uhr,
im ref. Johannaesaal

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Freitag, 30. November
19.30 Adventsandacht Frauenverein

Samstag, 1. Dezember – Erster Advent
18.00 Adventsgottesdienst,
mitgestaltet von den Erstkommunikanten
in Wisen

VORANZEIGE

Am Zweiten Adventssonntag, 9. Dezember, feiern wir den Pfarrgottesdienst um 09.15 Uhr in Ifenthal



Erstkommunionvorbereitung
Adventsanlass in Wisen am
Samstag, 1. Dezember, mit Ad-
ventsgottesdienst um **18.00 Uhr**
in der Kirche Wisen.

Bitte dazu Pfarrblatt unter Wisen beachten.

Frauengemeinschaft Ifenthal-Hauenstein

Herzliche **Einladung zur Adventsfeier** vom **Freitag, 30. November, um 19.30 Uhr** mit Gottesdienst. Anschliessend Feier im *Pfarreiheim Ifenthal*.



Senioren-Adventsfeier

am **Donnerstag, 6. Dezember, um 14.00 Uhr** im *Pfarreiheim Ifenthal*. Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein.

Der Vorstand FG



Zum Weihnachts-Märet

lädt der Kirchenchor zusammen mit den Märetleuten am **Samstag, 8. Dezember, ab 11.00 Uhr** beim und im *Feuerwehrmagazin Hauenstein* ein. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf viele Besucher.

Gott kommt

Gott kommt,
mitten hinein
in unsere Welt,
in unseren Alltag,
in unsere Ängste,
in unsere Freuden.
Gott kommt,
nicht nach Fahrplan,
nicht wie wir es erwarten,
nicht nach unseren
Vorgaben.
Gott kommt
neu,
anders,
zukünftig.
Wachsamkeit lohnt sich!

Clara Mair in: *Auf dem Weg zum Licht.*

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Freitag, 30. November
19.30 Adventandacht der Frauengruppe in Ifenthal
Samstag, 1. Dezember – Erster Advent
18.00 Pfarrgottesdienst
Opfer für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

VORANZEIGE

Sonntag, 9. Dezember
09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

Erstkommunionvorbereitung 2012/2013

Adventsanlass

Am **Samstag, 1. Dezember,** ist für die Kinder der Adventsanlass von **16.00 – 19.00 Uhr** in Wisen. Im Anschluss daran ist der Pfarrgottesdienst mit Beteiligung der Erstkommunikanten und ihren Eltern in Wisen. Zu diesem Gottesdienst sind alle

eingeladen. Dies ist gleichzeitig der Sonntagsgottesdienst für dieses Wochenende. Darum die ungewohnte Zeit und der ungewohnte Wochentag.



Adventszeit

Was ist die Adventszeit?

Aktuell häufen sich die Prospekte und die Verkaufsstellen haben das Weihnachtsgeschäft eingeläutet. Doch ist das Advent?

Nun, die Adventszeit ist die Zeit der Erwartung, des Sich-neu-Ausrichtens auf Gott, der uns entgegenkommt. Diese Zeit umfasst ein dreifaches Kommen Gottes:

- das Warten Israels auf die Ankunft des Messias;
- das Warten der Christen auf die Wiederkunft Christi und
- das tägliche Kommen Gottes in unser Leben.

Zudem haben wir das alte Kirchenjahr abgeschlossen und mit dem 1. Adventssonntag beginnt ein neues Kirchenjahr. Das neue Kirchenjahr will in uns die Haltung der wachsam Erwartung wieder neu wecken. Während dieser Zeit werden die violetten Messgewänder getragen und das Gloria wird nicht gesungen, was auf den Busscharakter dieser Zeit hinweist. Also eine Fastenzeit in der Erwartung auf Jesus an Weihnachten.

Budgetgemeindeversammlung

am 10. Dezember um 19.30 Uhr im Kichensäli.

*Das Glück ist meistens wie die Brille,
nach der man vergebens sucht.
Man findet sie nicht,
weil man sie schon auf der Nase hat.*

Paul Hörbiger

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

SANTE MESSE

Sabato 1. 12.:
Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 2. 12.:
Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Def.to: *Coppola Angelo 1° anniversario.*
Ore 11.15 St. Martin, Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 3. 12.:
Ore 20.15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin Olten.

Mercoledì 5. 12.:
Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

Giovedì 6. 12.:
Ore 14.00 a Dulliken gruppo «Amici del giovedì».

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Hurtado Perez Wilson Eliézer,
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:
primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Missão Católica Portuguesa – Portugisische-Seelsorge:
Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Córić, Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,
Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

Messfeiern:
Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Missionário Pe. Pietro Cerantola
Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19
E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira
Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou
078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN
Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,
Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:
Escola da Fé, Estudo Bíblico
Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:
Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30
Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00
Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:
Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 1. Dezember

16.15–16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache
17.00 Kinderliturgie im Pfarreiheim

17.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Robert Studer-Nussbaumer
Kollekte für die Bischöfliche Kanzlei Solothurn

Sonntag, 2. Dezember – Erster Adventssonntag

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 3. Dezember

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 4. Dezember

06.00 Erster Rorate-Gottesdienst

mit anschliessendem Frühstück

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 5. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 6. Dezember

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Adventsfeier der FMG in der Kirche

Freitag, 7. Dezember

Krankenkommunion im Dorf

19.00 Gottesdienst mit Anbetung

Jahrzeit für Alice und Josef Schenker-Schenker,
Walter Müller, Marta und Otto Müller-Husy,
Olga und Alois Mathys-Meierhans, Lina Röhtheli,
Johann Anton Wirth-Straumann, Josef Winiger,
Maria Josefa Winiger-Kurmann

Samstag, 8. Dezember

17.00 Messfeier

Sonntag, 9. Dezember

Zweiter Adventssonntag

10.00 Messfeier

Jahrzeit für Herrn Pius Gmür

PFARREIARBEIT

Den Bund der Ehe



Wir freuen uns, dass am 22. September Fabienne und Reto Frankiny-Birchmeier, Ruchackerweg 21, in Wangen den Bund der Ehe geschlossen haben.

Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Weg.

Gott lasse euch wachsen und gedeihen,
wie er Regen segnet,
wie er die Erde fruchtbar macht.
Er gebe euch Glück.
Er mache eure Hoffnung wahr.
Er gebe euch Frieden,
Unversehrtheit, Geborgenheit, Schutz.
Er gebe euch Vertrauen
und mache euch dankbar.

Jörg Zink

Totengedenken



Am 16. November nahmen wir Abschied von Frau Rita Dähler-Bleuer, Wohnhaft gewesen an der Dorfstrasse 41 in Wangen.
Frau Dähler ist in ihrem 71. Lebensjahr verstorben.

Einladung zum Adventskonzert

mit Mini-Musical «Der Weihnachtsgast»

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr
in der kath. Kirche Wangen bei Olten

Mitwirkende:

Orffgruppen und Kinderchor der Musikschule Wangen bei Olten unter der Leitung von Walter Grob und Christina Lerch

Freundlich laden ein:

die Mitwirkenden und der
Gönnerverein der Orffgruppen Wangen bei Olten

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.



**Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft
Wangen bei Olten**



Adventsfeier

6. Dezember

Nach der *Adventsfeier um 09.15 Uhr* in der kath. Kirche treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Café M, um gemeinsam die Adventszeit einzuläuten. Alle sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungsteam

Gallusverein-Seniorenstamm

findet statt:

Freitag, 7. Dezember,
14.00 Uhr im Café M.



Wir laden zum traditionellen Benzenjass ein.



**Katholische Frauengemeinschaft
Wangen b. Olten**

Weihnachtsfeier im Pfarreiheim

Mittwoch, 12. Dezember, 14.00 Uhr



Auch dieses Jahr treffen wir uns zur traditionellen Weihnachtsfeier.
Nebst festlichen Klängen und einer besinnlichen Geschichte sind wiederum alle zu einem feinen Zvieri eingeladen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Das Vorbereitungsteam

Rorate-Gottesdienste



Rorate lautet der Beginn einer Antiphon in der katholischen Liturgie. Der Text Rorate caeli desuper «Tauet, Himmel, von oben» stammt aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja (*Jesaja 45,8*). Als Rorate-Messen werden besonders gestaltete Messfeiern an den Werktagen im Advent bezeichnet.

Früher war die Rorate-Messe Votivmesse zu Ehren Mariens, welche jeweils an Samstagen in der Adventszeit gefeiert wurden.

Nach dem 2. Vatikanischen Konzil wurde der Akzent im Advent stärker auf die Erwartung des Herrn gelegt: die sehnsüchtige Erwartung des Volkes Gottes, und bezeichnet insofern gleichsam die Grundgestalt der Adventszeit als eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Herrn.

In unserer Pfarrei werden die Rorate-Gottesdienste jeden *Dienstagmorgen um 06.00 Uhr* in der Kirche gefeiert.

Dienstag, 4. Dezember, 06.00h
(auch 5.-/6.-Klässler)

Dienstag, 11. Dezember, 06.00h (mit Chor)
(auch mit 4.-Klässlern)

Dienstag, 18. Dezember, 06.00h
(auch OS-Schüler)

Wir feiern einen adventlich besinnlichen Gottesdienst mit viel Kerzenschein zur Einstimmung auf Weihnachten. Anschliessend gibts Zmorge im Pfarreiheim. **Alle sind herzlich willkommen.**

Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt.

Wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt.

Wenn der Habemas

mit dem Habenichts teilt.

Wenn der Laute bei dem Stummen verweilt und begreift,

was der Stumme ihm sagen will.

Wenn das Stille laut wird und das Laute still.

Wenn das Bedeutungsvolle bedeutungslos,

das scheinbar unwichtige wichtig und gross.

Wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht

Geborgenheit, helles Leben verspricht

und du zögerst nicht sondern du gehst,

so wie du bist, darauf zu,

dann, ja dann

fängt Weihnachten an!

In diesem Sinne,
besinnliche Adventszeit

Ihr Diakon S. Muthupara

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte für die Universität Freiburg

Samstag, 1. Dezember

10.00 Taufe in Rickenbach

17.30 Eucharistiefeier,
musikalisch umrahmt vom Kirchenchor
Jahrzeit für Alphons Belsler-Walter, Lina Rauber-Hänggi
Gedächtnis für Rosalia Rauber-Probst

Sonntag, 2. Dezember

07.00 Zentraler Rorate-Gottesdienst,
anschliessend Frühstück im Pfarreizentrum

Mittwoch, 5. Dezember

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach
19.30 ökumenische Adventsfeier der Frauenvereine
in der reformierten Kirche Hägendorf

Donnerstag, 6. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Freitag, 7. Dezember – Herz-Jesu-Freitag

18.15 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Dezember

17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Anna Kellerhals-Gretz
20.00 Adventskonzert



**Alles hat seine Zeit!
Advent ist im Dezember.**

Alles hat seine Zeit. Advent ist im Dezember

Rhythmus gehört zum Leben der Menschen. Dies weiss nicht nur die Bibel, sondern das haben Menschen seit Jahrhunderten erfahren:

Es tut gut, mit abgegrenzten Zeiten, mit Rhythmen, die unser Leben gliedern, zu leben. Sie geben Zeit zum Aufatmen, sie geben der Seele Raum zum Innhalten und Entspannen. Es gibt einen Rhythmus des Lebens, einen Rhythmus des Jahres, einen Rhythmus des Tages. Seit Jahrhunderten ist dieser Rhythmus für viele von der christlichen Tradition geprägt.

Gerade die Adventszeit ist eine besondere Zeit des Jahres. Es ist eine Zeit der Einkehr und der Stille, der Vorfriede und der Erwartung. Für vier Wochen ist Raum, sich auf Weihnachten vorzubereiten. Doch manche wollen aus den vier Wochen fünf, sechs oder mehr machen. An manchen Orten sind bereits im November Strassen und Geschäfte weihnachtlich geschmückt. Worauf sollen wir uns eigentlich noch freuen, wenn die Mailänderli und Brunli schon ab August auf dem Tisch stehen, alles immer gleich verfügbar und damit beliebig ist?

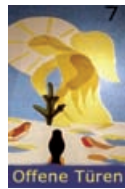
Ökumenische Adventsfeier



**Mittwoch, 5. Dezember,
19.30 Uhr,**

in der reformierten Kirche in Hägendorf.
Mit dem Thema
«Licht sein, Licht geben»
stimmen wir uns auf die
Adventszeit ein.

Es sind ALLE eingeladen, also Frauen und Männer jeglicher Konfession.



Zur Information

Leider können die
«Offene Türen im Advent»
nicht stattfinden.



Röseligarten

Dienstag, 4. Dezember, 14.00 Uhr
im Pfarreizentrum. **Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.**
Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

Jubla Hägendorf-Rickenbach



**Verkauf von Adventskränzen
und Kerzenziehen**

Weihnachtsmarkt Hägendorf

Samstag, 1. Dezember, 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 2. Dezember, 11.00 – 17.00 Uhr
auf dem Dorfplatz vor dem Coop.



Die Weihnachtszeit naht und schon bald steht unser traditioneller Verkauf von selbstgemachten Adventskränzen vor der Tür. Diesen Anlass können wir nur dank unseren treuen Kranzbinderinnen und -bindern durchführen. Dieses Jahr führen wir wiederum das beliebte Kerzenziehen durch.

Die Jubla Hägendorf-Rickenbach freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit.

Das Jubla-Team



Samichlaus du guete Maa

ändlich bisch du wieder da.
Chonsch cho luege,
was ich mache
wien ich spiele, singe und lache.
Tuesch mich lehre,
s' Härz z' verschänke
und e chli a anderi danke.
Nur so bin ich sälber froh
unds Christchind cha zumer cho.



Anmeldung Sternsingen

Wir laden alle 3.-/4.-/5.- und 6.-Klässler aus Hägendorf und Rickenbach am Sonntag, 8. Januar 2013, zum Sternsingen ein.

Sternsinger unterwegs für Kinder in Not.

Anmeldungsformulare liegen im Schriftenstand beim Eingang der Kirche auf.

Bei Fragen könnt ihr Euch direkt an das Pfarrsekretariat, Tel. 062 216 22 52, oder per E-Mail: kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch, wenden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

VORSCHAU:

Rorate-Gottesdienste

Am zweiten **Adventssonntag, 9. Dezember, 07.00 Uhr** in der Pfarrkirche Hägendorf für Jung und Alt mit anschliessendem Frühstück.

Am **Dienstag, 11. Dezember, 06.30 Uhr:**

Rorate-Gottesdienst der Frauengemeinschaft, in der Pfarrkirche Hägendorf mit anschliessendem Frühstück.

Adventskonzert

Samstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr

in der katholischen Kirche Hägendorf unter der Mitwirkung der Bechburgmusikanten, Oensingen, und des Jodlerklubs Gäu, Egerkingen.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

**Dienstag, 4. Dezember 2012, 20.00 Uhr,
im Pfarreizentrum**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung von Krediten
 - 2.1 Sanierung Glockenstuhl Fr. 55'000.–
 - 2.2 Totalrevision Orgel Fr. 50'000.–
3. Voranschlag 2013
 - 3.1 Investitionsrechnung
 - 3.2 Laufende Rechnung
 - 3.3 Festsetzung Steuerfuss
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2012 sowie der Voranschlag 2013 liegen im Pfarrsekretariat zur Einsichtnahme auf.

Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen.

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr

Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:

<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 1. Dezember
17.30 Familiengottesdienst
mit Ministrantenaufnahme in Kappel

Sonntag, 2. Dezember
ERSTER ADVENTSSONNTAG
08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Die Kollekten sind für die Universität Fribourg bestimmt.

Dienstag, 4. Dezember – BARBARATAG
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Die Kollekte ist für die Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind bestimmt.
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 5. Dezember
09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 6. Dezember
20.00 Treffen der Gruppe «Wort des Lebens»
im Barbarasäli

Freitag, 7. Dezember – Herz-Jesu-Freitag
06.45 Rorate in Boningen
19.30 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Hans Berger-Reinmann; Marius Lack-Wyss
Anbetung bis 21.45 Uhr
Die Jahrzeit für Hans Berger-Reinmann läuft dieses Jahr aus.

Ministrantenaufnahme



Am **Samstag, 1. Dezember**, werden im Familiengottesdienst von **17.30 Uhr** in Kappel zwei neue Ministranten in die Ministrantengruppe Kappel-Boningen-Gunzgen aufgenommen.

Wir freuen uns mit **Samuel Vabulari** und **Simone Ritter**, beide aus Kappel, und wünschen ihnen viel Freude beim Dienst am Altar.



Adventskränze
Auch in diesem Jahr basteln die Adventskranz-Mamis der Ministranten wieder die beliebten Adventskränze, welche am 1./2. Dezember jeweils nach den Gottesdiensten zum Verkauf angeboten werden. Vorbestellungen nimmt Claudia Tosato, Tel. 079 281 38 35, gerne entgegen.



Firmung 2013
Am **Dienstag, 4. Dezember**, von **18.30 – 20.00 Uhr**. Zwischenstop für alle Firmlinge, die NICHT den Firmunterricht an der Kreisschule besuchen.



Frauenverein
Kappel - Boningen **Senioren-Adventsfeier**

Mittwoch, 5. Dezember
Senioren-Adventsfeier in der MZH Kappel.

IN ERWARTUNG DES HERRN

Es gibt verschiedene Wahrnehmungen der Zeit des Advents. Wir kennen den hektischen Advent, den romantischen Advent und den gläubigbesinnlichen Advent!

Da ist zuerst der **hektische Advent**: Wir erleben diesen in der Kommerzialisierung unserer Zeit. «Schnell, schnell», so heisst es, «wir haben nur mehr wenige Wochen und Tage Zeit bis Weihnachten.» Man ist auf Trab und spürt den Druck. Es bleiben kaum einige Minuten zum Atemholen. Und wieso eigentlich? Weil dies – angeblich – alle tun: sich antreiben lassen von der Reklame und den Anforderungen, die man selber und auch andere an diese Zeit stellen. Eigentlich ist der hektische Advent wie eine Flucht vor dem Wesentlichen: nur nicht nachdenken über die wichtigen Fragen des Lebens. Hauptsache, ich bin abgelenkt durch den Trubel dieser Zeit! Ob da nicht etwas schief läuft und wesentliche Werte des Menschseins zu kurz kommen?

Dem gegenüber steht der **romantische Advent**! Wie schön ist es doch, durch eine verschneite Winterlandschaft zu stapfen, sich mit Tee oder Punsch und

Teil 1

adventlichen Bäckereien, umrahmt von Kerzenduft und schöner Musik, ein paar angenehme Stunden zu verbringen! «Romantik pur», so könnte man sagen. «Herz, was willst du mehr!» Und doch: Haben wir hier schon erfasst, worum es wirklich geht im Advent? So schön die Romantik auch ist (und wir wollen sie nicht missen): zum eigentlichen Wesen und Inhalt des Advents führt uns nur der Glaube hin!

Daher ist es für uns alle eine Chance, den **gläubigbesinnlichen Advent** wieder neu zu entdecken.

Hier geht es um die Vorbereitung auf das Kommen Christi, denn «Advent» heisst «Ankunft». Ja, die Bedeutung umfasst die Begriffe Ankunft, Eintreffen, Auftreten, Anwesenheit, Besuch, Anmarsch, ja auch das Heranrücken. Gemeint ist ganz direkt die Vorbereitung auf das Geburtsfest Christi, das Weihnachtsfest. Gott ist Mensch geworden aus der Jungfrau Maria, und er will ankommen auch in unserem Herzen! Auf ihn bereiten wir uns vor; dem soll die Zeit des Advents dienen.

(Teil 2 folgt im nächsten Pfarrblatt)

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 2. Dezember
ERSTER ADVENTSSONNTAG
08.45 Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor unterstützt.
Kollekte: Für die Universität Fribourg

Dienstag, 4. Dezember
10.00 Gebet am Tag

Mittwoch, 5. Dezember
07.00 ökumenische **Rorate-Feier** in der Kirche

Donnerstag, 6. Dezember
18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse
Jahrzeit für Robert von Arx-Lack; Viktoria Lack-Binkert; Franz und Emilie Lack-Fürst; Johanna Brünisholz-Lack; Lucie von Arx; Emma und Othmar Fürst-Fürst; Reinhard Aerni-Baumann und seine Eltern Viktor und Judith Aerni-Fürst; Josef und Julia Spielmann-Schwaller; Walter und Adeline Fürst-Fürst

Die Jahrzeit von Walter und Adeline Fürst-Fürst läuft dieses Jahr aus.

Zwerglitreff

Montag, 3. Dezember:
Basteln im Pfarreiheim ab **14.30 Uhr**.

Seniorenvereinigung

Dienstag, 4. Dezember: Schluss-Rundwanderung zum Pfarreiheim. Anschliessend Bildervortrag des Wanderjahres 2012 und gemütliches Beisammensein. Treffpunkt um 13.30 Uhr beim Schulhaus, Wanderzeit ca. ¾ bis 1 Stunde.

Firmung 2013



Am **Dienstag, 4. Dezember**, von **18.30 – 20.00 Uhr**. Zwischenstop für alle Firmlinge, die NICHT den Firmunterricht an der Kreisschule besuchen.



Rorate-Feier

Mittwoch, 5. Dezember, findet um **07.00 Uhr** der Rorate statt.

Rorate-Feiern sind Lichtfeiern in der Adventszeit. Man bereitet sich auf eine besinnliche Art auf das bevorstehende Weihnachtsfest vor. Zur symbolischen Mitgestaltung der Feier erhalten alle Kinder eine Kerze.

Dieses Jahr wird er zum ersten Mal ökumenisch durchgeführt und es sind alle Schulkinder der 1. – 6. Klasse, ihre Eltern und alle Einwohner von Gunzgen, egal welcher Konfession, eingeladen. Kinder der 4. - 6. Klasse sind von 07.45 – 08.15 Uhr von der Schule dispensiert.

Anschliessend offeriert der Pfarreirat ein kleines Frühstück im Pfarreiheim.

Obergösigen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösigen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Gemeindeführer: Diakon Max Herrmann
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen;
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
max.herrmann@kathwinznau.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 2. Dezember – Erster Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid und Diakon Max Herrmann
Jahrzeit für Rosa Biedermann-Erni, Margaritha und Ernst Meier-Wermelinger
 Kollekte: Universität Freiburg

Dienstag, 4. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst mit Diakon Max Herrmann zum Thema «Hl. Barbara». Die Kinder der 4./5. und 6. Klasse gestalten mit ihren beiden Katechetinnen Erika Fuchs und Gisela Schacher diesen Gottesdienst. *Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft alle in die Unterkirche zum Zmorge ein.*

Mittwoch, 5. Dezember

Kein Gottesdienst

Freitag, 30. November – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer J. Minh Van

VORANZEIGE

Sonntag, 9. Dezember

Zweiter Adventssonntag

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Der Gottesdienst wird von 2 Jugendlichen musikalisch umrahmt.

Ministranten

Sonntag, 2. Dezember, 09.30 Uhr:

Eliane, Jaap, Remo, Léon

Anlässe in der Advents- und Weihnachtszeit

entnehmen Sie bitte dem Weihnachtsbrief, der diesem Pfarrblatt beiliegt.

Nicht vergessen: 2. Weihnachtsausstellung

im Haus der Begegnung findet statt am:

Donnerstag, 29. November, 17.00 – 22.00 Uhr

Freitag, 30. November, 14.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 1. Dezember, 10.00 – 18.00 Uhr

60plus-Treff: Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet am **Dienstag, 4. Dezember, von 14.00 – 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung statt. Spielfreudige sind herzlich willkommen!



Am **Sonntag, 16. Dezember, um ca. 19.15 Uhr** wird das Friedenslicht aus Bethlehem von den Oberministranten in die Kirche Obergösigen übertragen.

Lichtfeier mit Sr. Hildegard, zu der alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen sind.

Für Kirchgänger brennt das Friedenslicht bis 24. Dezember in der Kirche und kann tagsüber abgeholt werden. Wenn gewünscht, können dort Friedenlichtkerzen für Fr. 5.– gekauft und mit nach Hause genommen werden.

Gläubige, für die der Kirchgang nicht mehr möglich oder erschwert ist, können das Licht nach Hause bestellen. Die Ministranten bringen das Licht am **Sonntag, 16. Dezember, von 19.30 – 21.00 Uhr** zu Ihnen nach Hause.

Anmeldungen nimmt das Pfarramt, 062 295 20 78, bis Montag, 10. Dezember, entgegen.

Adventsfenster vom 1. – 9. Dezember



Die Tage werden kürzer und die Abende, an denen man gemütlich bei Kerzenlicht die Seele baumeln lassen möchte, häufen sich. Wir möchten in Obergösigen das Dorf mit wundervollen Dekorationen bereichern und allen Einwohnern die Möglichkeit geben, sich bei einem Kaffee, Tee oder Punsch auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Folgende Familien laden Sie herzlich dazu ein:

- Sa, 1.** Kohler A. und Arnold R., Bollenfeldstr. 8 ab 16.30 Uhr draussen
- So, 2.** Kindergottesdienst, kath. Kirche 11.00 Uhr drinnen
- Mo, 3.** Zurbuchen S., Stegbachstr. 16, 15.00 – 17.00 Uhr drinnen
- Di, 4.** Huber E. und D., Hardmattring 4, 15.00 – 17.00 Uhr drinnen
- Mi, 5.** Gasser-Brasko M., Hardmattstr. 9, 18.00 – 20.00 Uhr drinnen
- Do, 6.** von Arx S. und O., Sonnhaldenstr. 8, 15.00 – 17.00 Uhr drinnen
- Fr, 7.** Meier B. und R., Sonnhaldenstr. 5, 17.00 – 19.00 Uhr draussen
- Sa, 8.** Eleganti S. und Winz E., Losterferstr. 15, 17.00 – 19.00 Uhr draussen
- So, 9.** Widmer K. und U., Widackerring 10, 15.00 – 17.00 Uhr drinnen

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Gemeindeführer: Diakon Max Herrmann
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
max.herrmann@kathwinznau.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
e.rufener@bluewin.ch

judith.kohler@kathwinznau.ch

Sonntag, 2. Dezember – Erster Adventssonntag

09.30 «Chile mit Chind» in der Kirche

11.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Stefan Kemmler und Diakon Max Herrmann
 Mitwirkung des Kirchenchors Winznau
Jahrzeit für Marco Del Favero-Stulz
 Kollekte für die Universität Fribourg

Dienstag, 4. Dez.: 09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 5. Dez.: 06.30 Rorate-Gottesdienst

Donnerstag, 6. Dez.: Kein Gottesdienst

VORANZEIGE

Sonntag, 9. Dezember

Zweiter Adventssonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mitwirkung der Flötengruppe Winznau und Silvia von Rohr an der Orgel

Mittwoch, 12. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier in Obergösigen

Rorate-Gottesdienst / Morgenessen

Am **Mittwoch, 5. Dezember**, feiern wir um **06.30 Uhr** den ersten Rorate-Gottesdienst. Anschliessend offeriert die FG ein gutes «Zmorge» im Pfarrsaal.



Wir gratulieren

80 Jahre *Nikolaus Haas*

6. 12.

Adventskonzert des Gospelchors sing2gether, aus Schönenwerd, am **Sonntag, 2. Dezember, um 16.30 Uhr in der kath. Kirche**. Kollekte.

CHILE MIT CHIND
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

KINDERGARTEN BIS 4. KLASSE
UND KLEINERE IN BEGLEITUNG

AM SONNTAG
2. DEZEMBER 2012



UM 9.30 UHR
IN DER KATH. KIRCHE IN WINZNAU

HERZLICH LADEN EIN:
DAS CHILE MIT CHIND TEAM

RUTH REINO, SANDRA KUSCH,
SARAH FEITKNECHT, SABINE WOODTLI



FG-Adventsfeier – Feuer weitertragen

Zur 100 Jahr-Jubiläumsfeier des Schweiz. Frauenbundes **tragen wir Feuer weiter.**

In der ganzen Schweiz wurden 600 gesegnete Anzündhilfen verteilt, damit dann am **Mittwoch, 12. Dezember**, zahlreiche regionale und örtliche Frauengemeinschaften symbolisch das Feuer weitertragen können. Diese Feuer sollen dem Schweiz. Frauenbund in die nächsten 100 Jahre vorausleuchten! Unser Anlass wird am **12. Dezember, 12.12 Uhr** draussen beim Pfarrsaal mit einer Andacht und dem Feuer-Start beginnen. Es können alle im Stundentakt in verschiedenen Gruppierungen wie z.B. als Familie, mit einer Kollegin, als Paar, etc. das Feuer «hüete»!

Programm:

- Um 12.12 Uhr: Entzünden des Feuers beim Pfarrsaal
Einstimmung mit Diakon Max Herrmann
Anschliessend Mittagessen im Pfarrsaal mit Kürbissuppe, Würstli und Brot
- Ab 13 Uhr: Feuerwache nach Einsatzplan im Stundentakt Ablösung
- Ab 18 – 20 Uhr: Fondue-Essen im Pfarrsaal.
Anmeldung bei Regina von Felten, 062 295 07 13.
Weiter mit Feuerwache bis 24.00 Uhr!

Frauengemeinschaft Winznau

Einladung zur ordentlichen Budget-Kirchgemeinde-Versammlung 2012

Donnerstag, 13. Dezember 2012, 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Voranschlag 2013
 - Festsetzung Teuerung
 - Laufende Rechnung
 - Festsetzung Steuerfuss
3. Verschiedenes

Die Unterlagen zur Budgetversammlung können während den Öffnungszeiten des Sekretariats bezogen werden. Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme.

Der Kirchgemeinderat

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 Fax 062 849 05 65
Priester: Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 30. November

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 1. Dezember – Erster Advent

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
 18.00 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier
 Einschreibegottesdienst der Firmanden
 Kollekte für Aktion Denk an mich
 Verkauf von Weihnachtsguetzli
 durch die Ministranten

Sonntag, 2. Dezember

10.30 Chinderfiir
 17.00 Konzert des Männerchors Kappel

Dienstag, 4. Dezember

08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Dezember

06.30 Rorate-Messe,
 gestaltet von den 5.-Klässlern,
 anschliessend Morgenessen im Pfarreiheim

Freitag, 7. Dezember – Herz-Jesu-Freitag

08.00 Eucharistische Anbetung
 08.30 Eucharistiefeier
 15.30 Krankensalbung im Altersheim
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 8. Dezember – Zweiter Advent

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
 18.00 Eucharistiefeier
Fides Gedenk-Gottesdienst
 Jahrzeit für Erwin Spielmann-Peterhans, Rita
 Tschopp-Zimmerli, Magdalena Roth-Wagner,
 Regina und Eduard von Arx-Hengartner, Marie
 Meier, Olga und Josef Wyser-Nünlist

Sonntag, 9. Dezember

17.00 Konzert I Quattro

RORATE-MESSE

Mittwoch, 5. Dezember, 06.30 Uhr
 in der Schlosskirche



«Das Licht, das Hoffnung schenkt»

Alle 5.-Klässler des kath. Religionsunterrichts
 mit der Katechetin Susi Froelicher freuen sich
 auf Ihr Kommen!

Anschliessend sind alle herzlich zum gemein-
 samen Frühstück im Pfarreiheim eingeladen.
 Die Kinder werden pünktlich in der Schule sein.

Chinderfiir

Advent ein Lichtlein brennt

02. Dezember 2012
 10.30h
 röm. kath. Pfarreiheim



Kindergarten 3. Klasse

Nimm doch einen kleinen Schmuck
 für den Adventskranz mit!

Chlaushock

Am Freitag, 7. Dezember, sind alle Minis zum
 traditionellen Chlaushock ins Pfarreiheim einge-
 laden.

Wir bieten euch an diesem Abend Spiel und Spass
 und jede Menge Überraschungen!

Zeit: 18.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Das Minileiterteam

Krankensalbung im Altersheim

Freitag, 7. Dezember, 15.30 Uhr.

Konzert I Quattro

Am Sonntag, 9. Dezember, findet in der Schloss-
 kirche ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert mit
 den vier bekannten Tenören I Quattro und dem
 Christmas Choir statt. Gemäss Veranstalter ist das
Konzert bereits ausverkauft.



Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 12. Dezember, um
 14.00 Uhr laden wir Sie ins reform.

Kirchgemeindehaus ein. Dieser vor-
 weihnachtliche Nachmittag wird von Kindern
 musikalisch gestaltet.

Anschliessend ans Programm wird ein feines
 Zvieri sowie Kaffee und Kuchen offeriert.

Herzlich lädt ein

der Stundenhilfeverein Niedergösgen

2. Dezember 2012, 17 Uhr
 Schlosskirche Niedergösgen

9. Dezember 2012, 17 Uhr
 Pfarrkirche Kappel

adventskonzert

männerchor kappel

Eintritt frei:
 Kollekte zur Deckung der Unkosten
www.maennerchor-kappel.ch

Leitergottesdienst

Wie jedes Jahr findet auch in diesem Jahr ein
 Familiengottesdienst statt, der von uns Mini-
 leitern passend zur Weihnachtszeit gestaltet wird.
 Wir laden Sie und Ihre ganze Familie herzlich
 ein, mit uns am Sonntag, 16. Dezember, um
 09.30 Uhr diesen Gottesdienst zu feiern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Minileiterteam

Aus dem Youcat

Was sind Engel?

Engel sind rein geistige Geschöpfe Gottes, die
 Verstand und Willen haben. Sie sind körperlich,
 nicht sterblich und für gewöhnlich nicht sicht-
 bar. Sie leben ständig in der Gegenwart Gottes
 und vermitteln den Menschen Gottes Willen
 und Gottes Schutz. (Katechismus der Katho-
 lischen Kirche 328-333, 350-351)

«Ein Engel», schrieb Kardinal Josef Ratzinger,
 «ist gleichsam der persönliche Gedanke, mit
 dem Gott mir zugewandt ist». Gleichzeitig sind
 Engel ganz ihrem Schöpfer zugewandt. Sie bren-
 nen vor Liebe für ihn und dienen ihm Tag und
 Nacht. Nie endet ihr Lobgesang. Von Gott abge-
 fallene Engel werden in der Heiligen Schrift
 Teufel oder Dämonen genannt».

Erlinsbach

Freitag, 30. November

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Dezember

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. Dezember – Erster Advent

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 7. Dezember

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Dezember – Immakulata

18.00 Eucharistiefeier
 mit der integrierten Gemeinde
 aus Tansania

Sonntag, 9. Dezember – Zweiter Advent

Patrozinium

09.30 Eucharistiefeier
 Kirchenchor mit der integrierten Gemeinde
 aus Tansania

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

Freitag, 30. November 19.30 Eucharistiefeier

in der Antoniuskapelle in Mahren
Gedenken an Erna von Känel-Ellenberger
Jahrzeit für Julia und Arnold Brügger-Guld-
mann

Sonntag, 2. Dezember – Erster Adventssonntag 09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Peter Portmann-Schlosser
Kollekte für die Universität Freiburg

Mittwoch, 5. Dezember – Rorate 06.30 Rorate-Familien-Lichtfeier

gestaltet von Sr. Hildegard und Schülern
der 5. Klasse
Anschliessend gemeinsames Zmorge
im Sigristenhaus

Samstag, 8. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Josef Rogger
Dreissigster für Elisabeth Marrer-Wittmer
Jahrzeit für Fridolin Flury-Bloch; Josef und The-
resia Birrer-Villiger; Ruth Guldemann-Studer;
Martin und Rosa Guldemann-Peier; Hermann
und Laura Annaheim-Bitterli; Franz Bitterli-
Hetzl; Josef und Irma Carotta-Burg; Marie
und Paul Schaad-Erni; Bruno Peier
Opfer für BIFOLA



Rorate-Familien-Lichtfeier

Mittwoch, 5. Dezember, 06.30 Uhr
Zu unserer Rorate-Familien-Licht-
feier laden wir alle Mitchristen, ganz
besonders die Schulkinder und ihre Familien, herz-
lich ein. Wir feiern ihn bei Kerzenlicht als Symbol
dafür, dass Jesus als das Licht der Welt zu uns
gekommen ist. Die Kerzen werden in der Kirche
verteilt.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die
Frauen- und Müttergemeinschaft uns alle wie-
der zum **gemeinsamen gemütlichen Zmorge** im
Sigristenhaus ein.

Herzliche Einladung zur Ministranten-Adventsfeier



Samstag, 8. Dezember, 19.00 Uhr im Schöpfli und Martinskeller.

Eingeladen sind neben den Mini-
stranten auch alle Eltern und Ge-
schwister.

Wir freuen uns auf ein paar gemütliche Stunden
mit Euch.

Euer Minileiter-Team

Jahresschlussfeier des Pfarreirates

Freitag, 7. Dezember, 20.00 Uhr im Sigristenhaus

Der Pfarreirat pflegt seit vielen Jahren in der
Adventszeit die Tradition, für die zahlreichen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen
Dienst eine Jahresschlussfeier zu organisieren.
Viele Menschen in unserer Pfarrei tragen zu einem
vielseitigen und lebendigen Gemeindeleben bei.
Genau diesen Menschen gehört unser Dank.

In dieser Feier möchten wir zusammen unsere Ge-
meinschaft pflegen und Rückschau halten, aber
auch einen kurzen Blick in die Zukunft wagen.

Der genannte Personenkreis hat dazu eine persön-
liche Einladung erhalten.

Der Pfarreirat freut sich, an diesem Abend viele
Mitarbeiter begrüßen zu dürfen, um mit ihnen ein
paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Adventsfeier



der Frauen- und Müttergemeinschaft

Mittwoch, 12. Dezember, 19.30 Uhr

Wir beginnen unsere Adventsfeier mit
einem Gottesdienst in der Kirche. Dazu
möchten wir die ganze Gemeinde recht herzlich
einladen. Anschliessend trifft sich die Frauen- und
Müttergemeinschaft im Sigristenhaus zum gemü-
tlichen Beisammensein und zu einem kleinen Im-
biss.

**Wir sind froh, wenn Ihr euch bis am Freitag,
7. Dezember, anmeldet.**

Käthi Haueter, 062 298 11 89/Natel 079 464 24 64,
Rita Manser, 062298 11 76/Natel 078 765 11 76.
Wir freuen uns auf eine besinnliche und gemütliche
Feier mit hoffentlich vielen Frauen.

Der Vorstand FMG

Stubete-Team Lostorf

Herzliche Einladung zur Weihnachtsfeier in der
Dreirosenhalle am **Donnerstag, 13. Dezember,
14.15 Uhr.**

Wir bitten um Anmeldung bis am 8. Dezember bei
Josef Guldemann, 062 298 15 54.

**Ich will still werden
und wage zu träumen
von glücklichen Menschen
fördernden Beziehungen
erfülltem Leben.**

**Ich will still werden
und spüre tief in mir
ungeahnte Möglichkeiten,
Wünsche und Bedürfnisse,
die Freude am Leben.**

Es ist eigenartig:

Viele wünschen sich in der Adventszeit mehr
Zeit für sich, Stille. Viele möchten eine Kerze
anzünden, vermehrt auf die Stimme des Her-
zens hören. Oft ist es aber nicht möglich, weil
in dieser Zeit vor Weihnachten so viel vor-
bereitet und gemacht werden muss. Ist wirklich
alles notwendig? Müssen wir alles mitmachen?
Nein, ich darf mir Zeit nehmen. – Was kann ich
in diesen Tagen mir zuliebe weglassen?

Max Feigenwinter

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 2. Dezember – Erster Advent

11.00 Eucharistiefeier

Adventspredigtreihe «Lichtkreis»

Jahrzeit für Sophie Eng-Niggli und Katja Eng;
Josef und Marie von Arx-Eng, Gottlieb und Rosa
von Arx-Weber; Robert und Berta von Arx-
von Arx

Opfer für das Elisabethenwerk

17.00 Samichlaus-Auszug, Besammlung,
Geschichte, Lieder und Versli in der Kirche
Rundgang durchs Dorf mit Geiselchöpfen,
Glocken und Laternen
Bescherung auf dem Kirchenplatz

Donnerstag, 6. Dezember

Zum Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsäl

Sonntag, 9. Dezember – Zweiter Advent

11.00 Eucharistiefeier

12.00 Weihnachtessen für Seniorinnen und
Senioren im ref. Kirchengemeindehaus

Samichlaus-Auszug

Am **Sonntag, 2. Dezember, um 17.00 Uhr** zieht
der Samichlaus mit seinem Gefolge in die Kirche
ein. Dort erzählt er den Jüngsten eine Geschichte
und hört sich Lieder und Versli an. Begleitet mit
Laternen und dem Geiselchöpfen der Minis zieht
er anschliessend durch's Dorf und beschert die
Kinder auf dem Kirchenplatz.

Chlauchock Frauenforum

Das Frauenforum trifft sich zum Chlaus-Hock am
Freitag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr im Pfarreisäl.

JUMI-Adventskalender für Kinder

Die Dezemberausgabe der Kinderzeitschrift JUMI
ist als Adventskalender gestaltet. Einige Exemplare
liegen hinten in der Kirche auf und können gratis
mitgenommen werden.

Anlässe in der Advents- und Weihnachtszeit

entnehmen Sie bitte dem Weihnachtsbrief, der
diesem Pfarreiblatt beiliegt.

Start Kerzenverkauf: Aktion «Eine Million Sterne»

Ab 1. Dezember verkaufen Kinder von der 3. bis
6. Klasse von Tür zu Tür Windlichter der Aktion

«Eine Million Sterne». Sie kosten Fr. 5.–. Der
Reinerlös ist für den Verein zur Bekämpfung der
Weltblindheit (Dr. Heuberger, Olten) bestimmt.

Wer holt uns das Friedenslicht?

Am **16. Dezember** kommt das Friedenslicht aus
Bethlehem am Schiffssteg beim Bürkliplatz in
Zürich an. Dort wird es von einer Gruppe aus
Oberbösgen abgeholt und um 19.15 Uhr in einer
Feier in der Pfarrei willkommen geheissen. Wer
hat Lust in die Nachbarpfarre zu wandern? Wer
holt dieses besondere Licht und bringt es zu uns in
die Pfarrkirche? Bitte auf dem Pfarramt melden.



Erster Adventssonntag

Universitätsopfer

Samstag, 1. Dezember

17.30 Eucharistiefeier mit Taufe von Elena Steiner
 Segnung des Adventskranzes
Dreissigster für Hedwig Baumann-Müller und Olga Bärtschi-De Monte
Jahrzeit für Theodor und Emma Hagmann-Hagmann und Robert Bläsi-Hagmann
Jahresgedächtnis für Willi Häfliger-Pock
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 2. Dezember

Kein Gottesdienst um 09.45 Uhr
Pfr. Schenker feiert um 10.15 Eucharistie in Schönenwerd
 11.30 *Kroatengottesdienst*

Montag, 3. Dezember

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 4. Dezember

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 5. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst,
 anschliessend Frühstück (s. Mitteilungen)
 17.15 Auszug St. Nikolaus aus der Kirche

VORANZEIGE

Samstag, 8. Dezember

09.00 Adventsfeier Frauenverein
 (siehe Mitteilungen)

Keine Eucharistiefeier um 17.30

Sonntag, 9. Dezember

09.45 Eucharistiefeier

09.45 Sonntagsfeier für die 1. und 2. Klasse



Rorategottesdienste

feiern wir zweimal im Advent. Die erste Roratemesse vom 5. Dezember um 06.30 Uhr wird von den Katechetinnen mit den Schülern der 3. – 4. Klasse zum Thema: «Wach sein» gestaltet. Nachher ist Gelegenheit zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal. Wir laden Schülerinnen, Schüler und Erwachsene dazu recht herzlich ein.

VORANZEIGE:

Der zweite Rorate-Gottesdienst findet am **Mittwoch, 12. Dezember, um 06.05 Uhr** statt und wird von den Firmlingen vorbereitet.

Adventsaktion Kinderspital Bethlehem



Nach den Gottesdiensten vom Wochenende werden für die Kinder von Bethlehem Schokolade-Herzen zum Preis von Fr. 1.– verkauft. Diese Herzanhänger sind gut geeignet als Tischdekorationen, Christbaumschmuck usw. Mit dem Kauf der Herzen zugunsten des Kinderspitals unterstützen Sie ein Kinderhilfswerk, das in einer exponierten Gegend seit Jahren Grosses leistet. Die Herzanhänger können während der Bürozeit auch im Pfarrsekretariat gekauft werden. Herzlichen Dank.

Die Krankenkommunion

wird am **Herz-Jesu-Freitag, 7. Dezember,** von Pfarrer Josef Schenker nach Absprache überbracht.

St. Nikolaus in der Wendelinskirche

Am **Mittwoch, 5. Dezember, um 17.15 Uhr** besucht St. Nikolaus die kath. Kirche.

Dabei werden Kinder herzlich eingeladen, in der Kirche ihre Verse, Lieder oder auch ein Flötenspiel dem Samichlaus vorzutragen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

VORANZEIGE



Kath. Frauenverein Dulliken

Am **Samstagmorgen, 8. Dezember, um 09.00 Uhr** findet unsere **Adventsfeier** mit anschliessendem Frühstück statt.

VORANZEIGE

Weitere Termine in der Adventszeit

Zweiter Rorate-Gottesdienst:
Mittwoch, 12. Dezember, um 06.05 Uhr;
Sonntagsfeier

für die Kinder der 1. und 2. Klasse ist am **Sonntag, 9. Dezember, um 09.45 Uhr im Pfarreizentrum;**
Kleinkinderfeier

für 3- bis 6-jährige Kinder ist am **Sonntag, 16. Dezember, um 09.45 Uhr im OG der Kirche;**

Bussfeier vor Weihnachten:

Sonntag, 16. Dezember, um 17.30 Uhr;

Vorweihnächtlicher Gottesdienst

für unsere SeniorInnen ist am **Mittwoch, 19. Dezember, um 11.05 Uhr** mit anschliessendem Mittagstisch.

**Stille Nacht
 Heilige Nacht
 Gemeinsame Nacht**



**Heiligabend,
 24. Dezember 2012
 ab 18.00 Uhr im
 kath. Pfarreizentrum Dulliken**

Das Seelsorgeteam der Pfarrei St. Wendelin, Dulliken, lädt Sie herzlich zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Alleinstehende (auch Ehepaare) und Einsame, die gerne mit anderen zusammen den Heiligabend verbringen möchten, sind bei uns herzlich willkommen.

Im gemütlichen und besinnlichen Rahmen feiern wir Weihnachten am Heiligabend. Zusammen verbringen wir beim Christbaum eine gute Zeit. Wir erfreuen uns in der Gemeinschaft an der Frohbotschaft.

Das Fest des Heiligabend begehen wir auf traditionelle Weise mit einem feinen Festessen, mit dem Singen von Weihnachtsliedern, mit Musik und mit Zeit für Gespräche miteinander.

Es besteht die Möglichkeit, vorgängig am Krippenspiel um 16.30 Uhr in der Kirche teilzunehmen oder auch nach der gemeinsamen Feier um 23.00 Uhr die Mitternachtsmette zu besuchen. Wir bieten Ihnen einen Fahrdienst an, damit die Sicherheit beim Ankommen und bei der Heimkehr gewährleistet ist. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Pfarrer Josef Schenker und
 Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst*

*Für die Vorbereitung benötigen wir Ihre **Anmeldung bis am 14. Dezember** an das Pfarrsekretariat. Flyer liegen im Schriftenstand der Kirche auf.*

Mit dem ersten Adventssonntag

beginnt das neue Kirchenjahr und damit die Adventszeit, die Vorbereitungszeit auf die weihnächtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. In der Eucharistiefeier vom Samstagabend werden wir den Adventskranz segnen.



Adventszeit

Advent, vom lateinischen «Adventus», bedeutet die Ankunft des Herrn. Der Advent ist sowohl Vorbereitungszeit auf Weihnachten mit dem Gedächtnis der Geburt Christi, als auch Erwartung der endzeitlichen Ankunft des Herrn und somit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung. Es entfällt das Gloria, damit der Gesang der Engel an Weihnachten wie etwas Neues erklingt, nicht aber das Halleluja und das Te Deum. Es lassen sich zwei Phasen des Advents unterscheiden:

Die Tage vom 17. bis 24. Dezember sind besonders intensiv auf das Geburtsfest des Herrn ausgerichtet, während die vorausliegenden Tage mehr das eschatologische Kommen des Herrn berücksichtigen. In der ersten Phase ist in den Schriftlesungen der Prophet Jesaja und die Gestalt Johannes des Täufers führend, während die Woche vor Weihnachten die neutestamentlichen Ereignisse vor Christi Geburt bedenkt.



Ministranten

Herzliche Einladung zum **Samichlaustreffen** am **Samstag, 1. Dezember, um 15.00 Uhr** im Obergeschoss der Kirche. Anschliessend nehmen wir gemeinsam am Gottesdienst teil. Bitte die persönliche Einladung beachten.

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 1. Dezember 1. Advent

18.00 Wortgottesdienst
mit dem Kirchenchor und Elisabeth Bernet
JZ für Johanna Grütter-Benz

Dienstag, 4. Dezember

19.15 Gebetsgruppe

Mittwoch, 5. Dezember

18.00 Chlaus-Aussenden

Donnerstag, 6. Dezember

08.30 Werktaggottesdienst

Samstag, 8. Dezember

16.30 Chinderfiir

Sonntag, 9. Dezember 2. Advent

10.15 Wortgottesdienst
mit Diakon Rade Josic

Kollekte

vom 1. Dezember ist bestimmt für die Universität
Freiburg. Herzlichen Dank.

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 4. Dezember*, um
19.15 Uhr in der Kirche.

Kafi-Träff

Am *Mittwoch, 5. Dezember, 08.30 Uhr* im Römersaal.



Chlaus-Aussenden

Alle Kinder und viele Erwachsene sind am *Mittwoch, 5. Dezember*, um *18 Uhr* zu einer kleinen Feier in die Kirche eingeladen. Dort besucht uns auch der Samichlaus. Draussen auf dem Kirchplatz möchte er gerne eure Verslein oder Lieder hören. Und vielleicht hat ja Schmutzli wieder kleine Überraschungen für euch in seinem Sack. Kommt vorbei!

Versöhnungsweg in der Kirche

ab *Dienstag, 11. Dez.*, bis *Montag, 17. Dez.*

Wir Menschen sind unterwegs, zu Fuss, mit dem Velo, mit dem Bus, mit dem Auto mit der Bahn, zur Arbeit, zur Freizeit, zu Besuchen, in die Ferien. Unterwegs sein heisst Veränderung annehmen, Neues wagen, weiterkommen. Das gilt im äusseren, wie im inneren. Der Versöhnungsweg lädt uns ein, einmal Zeit für das innere Unterwegs-Sein zu haben. Unsere Schritte zu bedenken, ab und zu nachzufragen, ob die Richtung noch stimmt, um dann achtsam weiterzugehen.

Schritte zu wagen, die zur Versöhnung führen, das ist eine grossartige Haltung, die immer neu von uns Menschen geübt werden möchte. Wir sind auf vielfältige Versöhnungswege eingeladen, damit es in unserem Leben und in unseren Gemeinschaften «Fort-Schritte» gibt. Manche dieser Wege führen in unser eigenes Herz, andere zu unseren Nachbarn und wieder andere zu weit entfernten Menschen.

Nehmen wir uns Zeit, in der Kirche, in aller Stille die verschiedenen Stationen zu besuchen. In diesem Sinn wünsche ich uns allen einen guten Versöhnungsweg.

Elisabeth Bernet

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

EINLADUNG zur Budget-Kirchgemeindeversammlung

**Mittwoch, 12. Dezember 2012,
um 20 Uhr im Pfarrsaal in Däniken**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Dienstbarkeitsvertrag und Vereinbarung mit SBB (Bau Eppenbergtunnel)
3. Teil-Änderung von Anhang 1, 3 und 4 der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)
4. Genehmigung des Voranschlags 2013
5. Kenntnisnahme vom Finanzplan 2013 – 2019
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist bei der Verwalterin Beatrice Schenker, Prüssstrasse 4, Däniken, und beim Kirchgemeindeglied Alois Herzog, Im Biel 13, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf.

Die gedruckten Voranschläge können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden.

Herzlichen Dank für das Interesse und Ihr Erscheinen.

Der Kirchgemeinderat

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Josic

Samstag, 1. Dezember

18.00 Adventsgottesdienst mit den **Schülern der 1. und 2. Klasse** in der ref. Kirche

Sonntag, 2. Dezember – Erster Advent

10.15 Sonntagsgottesdienst

Eucharistiefeier

Jahrzeit für Vinzenz Schenker

Dreissigster für Doris Stolz-Lang

Kollekte: Aufgaben des Bistums

17.00 Adventskonzert in der ref. Kirche

mit der ökumen. Chorgemeinschaft Däniken

Mittwoch, 5. Dezember

06.30 Rorate-Gottesdienst mit der 4. und 5. Klasse.

Anschliessend gemeinsames Morgenessen

im Pfarrsaal

Freitag, 7. Dezember

17.30 Rosenkranzgebet

Zweiter Adventssonntag

Samstag, 8. Dezember

18.00 Abendrorate – Vorabendgottesdienst

Drittklässler gestalten die Adventsfeier mit

Danach sind wir zu Warmgetränken und Zopf herzlich eingeladen.

Anschliessend lädt der Frauenforumsvorstand zum herrlichen-duftenden Frühstück im Pfarrsaal ein.

Senioren-Adventsfeier

Liebe Senioren, herzliche Einladung zur ökumenischen Adventsfeier am *Mittwoch, 5. Dezember, um 14.30 Uhr* im Pfarrsaal. Bei Kerzenlicht und feierlicher Musik werden wir einen fröhlich-besinnlichen Nachmittag verbringen. Lassen Sie sich diesen Nachmittag nicht entgehen, denn er ist immer mit einer Überraschung verbunden!

Das Senioren-Team

Seniorenmittagstisch

Am *Donnerstag, 6. Dezember, um 12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal eingeladen.



Frauenforum Däniken

Adventsfeier am Samstag, 15. Dezember

Dieses Jahr gehen wir in die **Verenaschlucht** bei Solothurn.

Treffpunkt: 16.00 Uhr bei der kath. Kirche.

Wir fahren mit PWs bis nach St. Niklaus. Halbstündlicher Spaziergang durch die Schlucht zur Einsiedelei, wo wir zu einer kurzen Adventsfeier anhalten und uns danach zum naheliegenden Restaurant «Kreuzen» begeben. Hier können wir Hunger und Durst stillen und gemütlich zusammensitzen. Wir wandern danach zurück nach St. Niklaus. Vereinsmitglieder (auch die nicht gut zu Fuss sind) wie auch Nichtmitglieder, Frauen wie Männer, sind herzlich willkommen zu dieser Adventswande-

rung. **Anmeldung bis 10. Dez.** an Frau Amstutz: 062 291 11 80, oder im Pfarrhaus: 062 291 13 05. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der FF-Vorstand

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

Einladung zur Budet-Kirchgemeindeversammlung

**Mittwoch, 12. Dezember 2012,
um 20.00 Uhr im Pfarrsaal in Däniken**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Dienstbarkeitsvertrag und Vereinbarung mit SBB (Bau Eppenbergtunnel)
3. Teil-Änderung von Anhang 1, 3 und 4 der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO)
4. Genehmigung des Voranschlags 2013
5. Kenntnisnahme vom Finanzplan 2013 – 2019
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist bei der Verwalterin Beatrice Schenker, Prüssstrasse 4, Däniken, und beim Kirchgemeindeglied Alois Herzog, Im Biel 13, Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf. Die gedruckten Voranschläge können ebenfalls bei obengenannten Personen bezogen werden.

Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.

Der Kirchgemeinderat

MITTEILUNGEN

Rorate – Lichtfeier im Advent

Die Adventszeit lädt ein zum Bereitsein für den kommenden Erlöser.

Am Mittwoch, 5. Dezember, morgens um 06.30 Uhr feiern wir die erste Rorate. Mitgestaltet wird diese Morgenfeier durch die 4. und 5. Klasse.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann



Samstag, 1. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Dezember
ERSTER ADVENTSSONNTAG

09.00 *Italienergottesdienst*
10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jz. für Rosemarie Eichler-Krebs
Jz. für Ralf Grütter
Jz. für Trudi Regli-Meier
Jz. für Sophie und Otto Regli-Husi
Jz. für Urs Schmid-Hutchisson
Orgel: Ch. Teller

Kollekte: Vulgata-Verein Chur
Der Vulgata-Verein wurde 2012 von Prof. Dr. Michael Fieger ins Leben gerufen. Sinn und Zweck des Vereins ist es, die lateinische Bibel «Vulgata» ins Deutsche zu übersetzen. – Obwohl die «Vulgata» vermutlich die am weitesten verbreitete und damit einflussreichste Schrift der europäischen Geschichte ist, gibt es vom geschichtsträchtigen Originaltext bis heute keine vollständige deutsche Übersetzung. Hinter diese anspruchsvolle Aufgabe will sich nun der «Vulgata-Verein» aus Chur machen. Geplant ist eine zweisprachige Ausgabe der «Vulgata» mit deutscher Übersetzung. Ziel ist eine Übersetzung, die wissenschaftlich höchsten Ansprüchen genügt und die zum Standardwerk werden soll.

Freitag, 7. Dezember
09.30 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
im Haus im Park
19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jahresgedächtnis für Alice Gaudard-Jetzer
Jz. für Ida und Urs Huber-Colombo
Jz. für Josef Huber-Schärli, seine Eltern Josef

und Karoline Huber-Studer, Otto Huber, Eppen-
berg
Jz. für Ruth und Hugo Schenker-Hartmann
Jz. für Ernst und Sophie Bösiger-Meier
Jz. für Herbert und Veronika Danner-Küpfer
Jz. für Mario und Amalia Binaghi-Quintarelli,
für Sohn Marco und Tochter Gaby Quirici-
Binaghi

Samstag, 8. Dezember
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN
**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mitt-
woch-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden:
Mittwoch, 30. Januar 2013
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.**

MITTEILUNGEN

Kirchenchor
Die nächste Chorprobe findet am **Montag, 3. De-**
zember, um 20.00 Uhr im Pfarreiheim statt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL
Die EG-DU-MER-ALL-Kinder treffen sich wie-
der am **Montag, 3. Dezember, 16.30 Uhr** im Grup-
penraum.

Kolibri-Treff
Die nächste Kolibri-Stunde findet am **Freitag, 7.**
Dezember, 17.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus
statt.

Kerzenziehen
Am **Mittwoch, 5. Dezember, von**
13.30 – 18.00 Uhr, sind vor allem
die Schüler eingeladen; die jün-
geren Kinder erwarten wir am
früheren Nachmittag.
Der **Samstag, 8. Dezember, von 09.00 – 16.30 Uhr**
ist ein Tag für die Familien.
An beiden Tagen gibt es heissen Tee und ein Brötli
im Pfarrsaal.



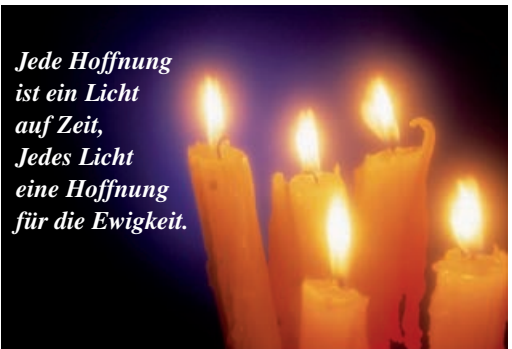
Besuche des hl. St. Nikolaus
Am **Donnerstag, 6. Dezember**, wird
auch dieses Jahr **um 18.00 Uhr** der
hl. Nikolaus im Bischofsgewand aus
der Kirche ausziehen und anschlies-
send die angemeldeten Familien be-
suchen.

Kollektenrapport

Für folgende Kollekten bedanken wir uns ganz
herzlich:

28. 10. Verein Freunde von Murbach	Fr. 400.–
Familienzentrum Mosaik	Fr. 400.–
1. 11. Stundenhilfe Schönenwerd	Fr. 258.–
4. 11. Missionssonntag: folgt im nächsten Pfarrblatt	
11. 11. und 19. 11. Elisabethenkollekte	Fr. 256.–
18. 11. Diözesane Kollekte	Fr. 71.–

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die
wir jeweils aus der Antoniuskasse entnehmen
dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich
bedanken!



Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Sonntag, 2. Dezember – Erster Advent
09.00 Familiengottesdienst

«Geschichtedechi», anschliessend Chinderfiir
*Jahrzeit für Alois von Arx-Jäggi, Anton Wicki-
Ernst, Hugo Jäggi-Heim, Sophie und Hans
Schenker*
Die Kollekte ist für den Adventsweg bestimmt

11.00 Taufe in der Jakobskapelle

Mittwoch, 5. Dezember
18.30 ökum. Chlaus-Aussenden
Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Freitag, 7. Dezember
09.00 Friedensgebet
19.30 Feierliche Adventsandacht
in der Jakobskapelle,
anschliessend gemütlicher Höck in der Pfarr-
stube



Taufe
Am 2. Dezember dürfen wir **Kilian**
Ackermann durch die Taufe in die
christliche Gemeinschaft aufneh-
men. Seinen Eltern, Marco Acker-
mann und Helena Schenker Acker-
mann, wohnhaft in Plons, gratulieren wir herzlich
zur Geburt.

Wir wünschen der jungen Familie Gottes reichen
Segen. Möge ihnen ein Leben in Fülle beschieden
sein.



ADVENT
feiern heisst warten können;
Warten ist eine Kunst, die
unsere ungeduldige Zeit ver-
gessen hat. Auf die grössten,
tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir
warten, da geht's nicht im Sturm, sondern nach den
göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens
und Werdens.

Dietrich Bonhoeffer hinterliess uns diese wegwei-
senden Worte. Möge uns die bevorstehende Ad-
vents-Wartezeit Ruhe und Bescheidenheit lehren.
Solch kostbare Geschenke dürfen wir mit grosser
Dankbarkeit entgegennehmen – tief in uns wach-
sen lassen und wenn sie Bestandteil unseres Ichs
geworden sind – weiterverschenken. Einen besinn-
lichen Weg in die Adventszeit – hin zur Geburt
unseres Herrn, wünscht Euch allen

Eure Seelsorgerin Beatrix von Arx

Überlege klug, ob nicht Gott den Kritiker schickt ...

Abt Martin Werlens Provokation stösst auf grosse Resonanz in breiten Kirchenkreisen



Kloster Einsiedeln

Abt Martin Werlen hört bei jedem gut hin.

Die Broschüre ist nur direkt beim Kloster Einsiedeln erhältlich, doch die ersten beiden Auflagen waren im Nu ausverkauft. Abt Martin Werlen fordert die offene innerkirchliche Diskussion aller heiklen Fragen. Zuviel Asche liege über der Glut des Glaubens. Er erhält Unterstützung aus vielen Kreisen, auch vom St. Galler Bischof Markus Büchel.

Über tausend schriftliche Reaktion hat der Einsiedler Abt Martin Werlen innert weniger Tage nach der Publikation einer kleinen Broschüre erhalten, in der er Mut machen will, die Glut des Glaubens von der Asche der geschichtlich bedingten Äusserlichkeiten zu befreien. Vor allem ist es Abt Martins Anliegen, die Kritiker gegenwärtiger Regelungen in der Kirche ernst zu nehmen. Zentral in seiner Schrift ist eine Mahnung des heiligen Benedikt an die Adresse des Abtes, er solle sich bei geäusselter Kritik klug überlegen, ob der Herr diesen Menschen nicht gerade deswegen geschickte habe. Und Abt Martin erinnert daran, dass der gegenwärtige Papst den Vater des westlichen Mönchtums zu seinem Namenspatron gewählt hat.

Neue Wege gehen

«Wer systematisch dafür sorgt, dass Kritiker verstummen, zerstört Kirche», heisst es in der vorliegenden Schrift. Abt Martin will nicht Lösungen anbieten, sondern ermutigen, neue Wege zu entdecken, statt der Resignation zu

erliegen. Und er rechnet damit, dass seine Schrift Staub aufwirbeln werde. Das könne man aber nur dort, wo auch Staub liege. Abt Martin ist offenkundig nicht auf öffentlichen Applaus aus. Er macht sich nicht einfach die Forderungen der «Progressiven» zu eigen, schon gar nicht jene der «Konservativen». Aber er hofft, dass seine Provokation in Rom wahrgenommen wird. Es würde ihn freuen, wenn Papst Benedikt seine Broschüre lesen würde, meint er diese Woche in einem Interview mit «forumKirche», dem Pfarrblatt der Kantone Schaffhausen und Thurgau. Was er fordert ist ja, dass wie vor 50 Jahren im Konzil die Zeichen der Zeit gedeutet werden. Es gehe darum, dass die Kirche ihren heutigen Auftrag wahrnehme. Sie müsse sich nicht dem Zeitgeist anpassen, ihn aber wahrnehmen und das Evangelium zu den Menschen dieser Zeit tragen.

Er sei dankbar, dass Abt Martin die drängenden Fragen der Gläubigen aufnehme, dass er die Probleme deutlich benenne und Lösungen andenke, erklärte der St. Galler Bischof Markus Büchel gegenüber der Zeitung «Der Sonntag». Klar ist der Einsiedler Abt beispielsweise in der Frage des Pflichtzölibats. Er zitiert das Kirchenrecht für die mit Rom in Einheit stehenden orientalischen Kirchen, in dem gleichzeitig die Wertschätzung gegenüber zölibatär lebenden und verheirateten Klerikern ausgedrückt wird. Er macht damit klar, dass die Kirche eigentlich schon einen Weg kennt, wie sie hier ihrem eigenen Grund-

satz, dass das Heil der Seelen das oberste Gesetz ist, nachleben könnte.

Noch weniger Freude haben allfällige vaticanische Leser dieser Schrift vielleicht daran, dass Abt Martin daran erinnert, dass Dialog ein zentrales Thema der Bibel ist, Kardinäle darin aber nicht vorkommen. Das Beratungsgremium des Papstes könnte, so meint Abt Martin, doch auch aus Frauen und Männern, Jungen und weniger Jungen bestehen, die für einen Zeitraum von fünf Jahren berufen würden und sich alle drei Monate mit dem Papst zur Beratung treffen könnten. Niemand würde dabei aus Sorge um seine Karriere etwas verschweigen ...

Kein Abbruch der Diskussion

Dass Papst Johannes Paul II. 1994 die Frage der Frauenordination für nicht mehr diskutierbar erklärte, hält Abt Martin nicht ab, zu fragen: «Ist das Geschlecht der Person je eine Glaubensfrage?» Und er erinnert daran, dass die Kirche neue Ämter eingeführt habe, wo ihr das nötig erschien. Zudem sei in der Kirche immer wieder von der geistlichen Vaterschaft die Rede. Dabei kenne das Evangelium nur eine geistliche Mutterschaft: «Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter» (Mk 3,35). Hier werde doch klar, dass es nicht um das Geschlecht, sondern um die Christusunachfolge gehe. Abt Martin sagt auch an dieser Stelle deutlich, worum es ihm geht: Die Kirche müsse dem Leben dienen, nicht es einschränken. Und er will nicht Recht haben, sondern Dialog anstossen. Nicht nur «ganz oben», sondern auch an der Basis.

Im Interview mit «forumKirche» erzählt er von einem Dreiergespräch, das er mit dem Distriktoberen der Piusbruderschaft und dem Präsidenten des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes führte. Es fand am Festtag des heiligen Antonius statt. Über ihn werde gesagt, dass er zu allen ging, um von ihnen zu lernen. Da habe er seinen Gesprächspartnern gesagt: «Das machen wir jetzt. Wir sagen einander, was jeder von den anderen lernen kann, und was seine Glaubensgemeinschaft von den Glaubensgemeinschaften der anderen lernen kann.»

Die Kirche müsse das Glaubensgut, die Glut, wahren. Aber dieses müsse immer neu präsentiert werden. «Dafür muss man sich immer wieder von zeitbedingten Äusserlichkeiten und Selbstverständlichkeiten verabschieden und miteinander – alle Getauften – um den richtigen Weg ringen.» *Alois Schuler*

Abt Martin Werlen. Miteinander die Glut unter der Asche entdecken. 40 Seiten. Erhältlich beim Kloster Einsiedeln.

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 1. Dezember: Antonius
Offb 22,1–7; Lk 21,34–36
So, 2. Dezember: Lucius
Jer 33,14–16; 1 Thess 3,12–4,2;
Lk 21,25–28. 34–36
Mo, 3. Dezember: Franz Xaver
Jes 2,1–5; Mt 8,5–11
Di, 4. Dezember: Barbara
Röm 8,31 b–39; Mt 10,34–39
Mi, 5. Dezember: Bartholomäus
Jes 25,6–10a; Mt 15,29–37
Do, 6. Dezember: Nikolaus
Jes 6,1–8; Lk 10,1–9
Fr, 7. Dezember: Ambrosius
Jes 29,17–24; Mt 9,27–31

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 2. Dezember
10.30 Uhr: Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Dezember
08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Samstag, 8. Dezember
16.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Lichter-
prozession zum Badbrünneli.

«Verweilen mit Mozart»



Montag, 3. Dezember,
18.00 Uhr
Freitag, 7. Dezember,
20.00 Uhr

Mozartraum Aarburg
Landhausstrasse 5,
Nähe Mozartstelle,
Bushalt ab Olten: «Stadtgarten»

Kerzenlichtkonzert

Werke von Mozart, Bach, Hirose, Telemann

Alain Hürzeler, Blockflöten
Christina Kunz, Spinett, Virginal

4. Advents Markt im Klostergarten

Kapuzinerkloster Olten

Do 6. Dezember 12	16.30 – 21.30 h
Fr 7. Dezember 12	16.30 – 21.30 h
Sa 8. Dezember 12	11 – 21 h
So 9. Dezember 12	11 – 17 h

Taizé-Gebet der Offenen Kirche Region Olten

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Krippenausstellung

von Marlene Troller, Winznau

Reservierungen:
Tel./Fax 062 791 18 36/37 oder
schweizer@mozartweg.ch

Unkostenbeitrag:
Fr. 20.–,
Fr. 10.–. Jugendliche/Kinder

Eine Veranstaltung des «Schweizer Mozartwegs»
schweizer@mozartweg.ch

Rahmenprogrammen

in der Klosterkirche

Do	18.30 h	Eucharistiefeier
	20.00 h	Adventsmusik aus Frankreich mit Paravent Johannes Rösch, Dudelsack Barbara Wörsching, Drehleier Hansruedi von Arx, Orgel
Fr	19.00 h	SIS Schönwerd presents The Spirit of Christmas Leitung Bernie Müller / Susi Reichle
Sa	15.00 h	The Gees Bees Girliie Band der Musikschule Olten Leitung Alex Hendriksen
	20.00 h	Eine weihnachtliche Reise um die Welt mit «Musical For You» Leitung Patrik Flück
So	10.00 h	Eucharistiefeier
	13.00 h	Tuned Wood Orchestra Das Mallets Ensemble aus der Region spielt von Pop bis Klassik
	17.00 h	Musik aus der Wiener Klassik Jonas Burki, Flöte Urs Frikart, Oboe Beat Gassner, Fagott Texte von Br. Werner Gallati

im Klostergarten

So	nachmittags	Chor der Dreieinig-Bully-Zunft zu Olten
So	13.00 – 15.30 h	Besuch vom Samichlaus
Do – So		Ministranten von St. Martin Glücksplätkli – Kerzenziehen – Glücksrad

Verpflegen Sie sich während Ihres Besuches mit Köstlichkeiten in der Kapuzinerstube, in der Kaffeestube oder am Grillstand im Garten!

Versöhnt und frei Spiritualität leben – Stärke erfahren

Einführungswochenende 22. – 24. Febr. 2013

Fünfteiliger Kurs im Jahr 2013 zur Entfaltung spiritueller Kompetenzen im persönlichen und beruflichen Leben. Der Kurs wendet sich an einzelne und Paare, die ihren spirituellen Weg vertiefen und mit den aktuellen Herausforderungen ihres Alltags verbinden möchten.

Der Kurs ermöglicht:

- Vertiefung der eigenen Spiritualität
- Stärkung der persönlichen Identität und Handlungskompetenz
- gegenseitige Bereicherung im kreativen Lernfeld einer begleiteten Gruppe
- Einübung neuer Erfahrungen

Auskunft und Anmeldung:

Katharina-Werk, Holestrasse 123, 4054 Basel
Tel. 061 307 23 23,
info@katharina-werk.org, www.katharina-werk.org

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 1. Dezember
Fenster zum Sonntag
Jonas, Autor mit Down-Syndrom.
SF2, 17.15
Wort zum Sonntag
Andreas Köhler, evang.-ref.
SF1, 19.55
Sonntag, 2. Dezember
Katholischer Gottesdienst
aus der Pfarrei St. Johannes der Täufer
in Oelde/Westfalen. ZDF, 09.30
Sternstunde Religion
Christkatholischer Gottesdienst
aus der Stadtkirche in Olten mit
Bischof em. Hans Gerny. SF1, 10.00
Sternstunde Philosophie
Urs Rohner. SF1, 11.00

Dienstag, 4. Dezember
Aufstand am Amazonas
3sat, 15.00
37°
Beste Freunde – was im Leben
wirklich zählt. ZDF, 22.15
Mittwoch, 5. Dezember
Stationen
Magazin. BR, 19.00
Donnerstag, 6. Dezember
Dinge, die man tun kann
3sat, 20.15
Freitag, 7. Dezember
Revolution im Vatikan 3sat, 12.00
SF bi de Lüt
Hüttengeschichten. SF1, 20.05

Radio

1. – 7. Dezember
Samstag, 1. Dezember
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag
mit Elisabeth Zurgilgen.
DRS1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30
Sonntag, 2. Dezember
Perspektiven
«... hinter der Augengrenze».
DRS2, 08.30
Röm.-kath. Predigt
Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters.
DRS2, 09.30

Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Pascal Kaiser-Huber,
Burgdorf. DRS2, 09.45
Glauben
Der Seele ein Dach.
SWR2, 12.05
Dienstag, 4. Dezember
Tandem
Schrille Post. SWR2, 19.20
Mittwoch, 5. Dezember
Tandem
Geschichten aus der Kleiderkammer.
SWR2, 10.05